



GEMEINDE HAGNAU

Gemeinde Hagnau

Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
Telefon: 07532 4300-0
Telefax: 07532 4300-20
rathaus@hagnau.de
standesamt@hagnau.de
bauamt@hagnau.de

Öffnungszeiten

Bauamt-Ordnungsamt-Sekretariat

Montag bis Donnerstag
 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

08.00 bis 12.30 Uhr

Nachmittags geschlossen!

Donnerstagnachmittag
 14.00 bis 18.30 Uhr

Standesamt-Soziales-Einwohnermeldeamt

Montag bis Donnerstag
 08.00 bis 12.00 Uhr

Freitag

08.00 bis 12.30 Uhr

Nachmittags geschlossen!

Donnerstagnachmittag
 14.00 bis 18.30 Uhr

Tourist-Information

Im Hof 1, 88709 Hagnau am Bodensee

Telefon: 07532 430043

Telefax: 07532 430040

tourist-info@hagnau.de

Montag bis Freitag

09.00 bis 12.00 Uhr

Samstag sowie

Sonn- und Feiertag geschlossen

Notfall-Rufnummern:

Gas-/Wasserversorgung Stadtwerk am See: Telefon 0800 505333

Sterbefall/Bestattungsinstitut Vogt: Telefon 07544 8121

Stadtwerk am See - Kundenzentrum Hagnau

Abteilung Privat- und Geschäftskunden

Daniel Schlachter

Telefon: 07541 505-591

Hinweis:

Der Treppenplattformlift (Behindertenlift) am Rathaus ist aufgrund von Sanierungsarbeiten außer Betrieb. Während den Öffnungszeiten steht eine Notklingel zur Verfügung. Ein Mitarbeiter wird dann behilflich sein.

AMTLICHES

Bürgermeister Volker Frede auf sein Amt verpflichtet

„Sie sind der Richtige für uns“

In einer würdigen Veranstaltung im voll besetzten Gwandhaus wurde Hagnaus neuer Bürgermeister Volker Frede auf sein Amt verpflichtet. Diese Zeremonie führte seine Stellvertreterin Hedi Meichle durch: Sie verlas den Text der Verpflichtungsformel, Bürgermeister Volker Frede sprach sie nach. Zuallererst aber hieß der große Kinderchor der Grundschulen Hagnau und Stetten den neuen Bürgermeister mit einem sehr gelungenen witzigen großen Streifzug durch (s)einen Arbeitstag willkommen: „In unserm Gwandhaus begrüßen wir Sie heute... Hurra, Herr Frede ist jetzt endlich da... In seiner Hand hält er das ganze Dorf... Sie sind der Richtige für uns“. Für diesen prima Vortrag gab es den verdienten großen Beifall. Mit dem Bürgermeister zusammen dürfen die jungen Sänger(innen) ein Eis genießen.

Dann galt es seitens Hedi Meichle die vielen prominenten Gäste zu begrüßen, die der Einladung zu dieser besonderen Veranstaltung gefolgt waren: Landrat Lothar Wölfl, Mitglieder des Landtags, Bürgermeister, Räte, die Freunde aus Altnau/Münsterlingen, Ehrengäste und nicht zuletzt Familienangehörige des neuen Bürgermeisters. Hedi Meichle beschrieb dann humorvoll die vielen Aufgaben, die ein solcher Amtsträger zu erfüllen hat und „immer der Schuldige ist, wenn etwas nicht wie vorgesehen funktioniert“. Natürlich sollte er stets umsichtig und vor allem allwissend sein. Sie beschrieb die allgemeinen Amtspflichten eines Bürgermeisters und nahm die offizielle Amtseinführung und Verpflichtung vor.

Eine Ansprache des Landrats Lothar Wölfl durfte danach nicht fehlen: Hagnau habe mit dem neuen Bürgermeister eine gute Wahl getroffen. Er kenne ihn und dessen besondere Fähigkeiten schon länger, in Hagnau funktioniere die Zusammenarbeit hervorragend, lobte er. Man pflege ein partnerschaftliches Miteinander, sei „eine kommunale Familie“. Auch das große Engagement zur gemeinsamen Bewältigung der Probleme zur Unterbringung und guter Versorgung der vielen Flüchtlinge sprach er an, wie unter anderem auch das Thema B31: „Dafür müssen wir einiges tun“. Volker Frede bringe dazu die geeigneten Voraussetzungen mit. Mit der Bitte, bei der Landtagswahl am 13.03.2016 nur demokratische Parteien zu wählen, schloss der Landrat seine Ansprache und überreichte ein Präsent.

Für die Bürgermeister des Landkreises sprach danach Bürgermeister Knut Simon, Deggenhausetal. Er witzelte eingangs, mit Ex-Bürgermeister Simon Blümcke habe er auf Augenhöhe sprechen können, was jetzt mit dem Nachfolger – wegen dessen deutlich größerer Körpergröße – so nicht mehr möglich sei. Nichtsdestotrotz hieß er Bürgermeister Volker Frede herzlich im Kreis der Bürgermeisterkollegen willkommen, gratulierte ihm zum beeindruckenden Wahlergebnis (ca. 79%): „Das ist ein großer Vertrauensbeweis“. Die Zukunft werde aber einiges abverlangen, sprach er die selben Themen an wie sein Vorredner. Auch er hatte neben seinen Glückwünschen natürlich ein nettes Präsent in petto. Für den Gemeindeverwaltungsverband (GVV) ergriff danach der Meersburger Bürgermeister Dr. Martin Brüttsch das Wort: Auch er gratulierte zum guten Wahlergebnis und hieß Bürgermeister Volker Frede im GVV willkommen. Die vereinbarten Aufgaben wolle man fortführen, man richte den Blick nach vorne. Volker Frede sei schon zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden des GVV bestimmt worden. Bürgermeister Dr. Martin Brüttsch sprach auch kurz das derzeit laufende umfangreiche Projekt „Breitbandausbau“ an: Hier müsse man Synergieeffekte nutzen. Als ansehnliches Präsent überreichte er eine gut gefüllte Kiste mit Wein aus dem Gemeindeverwaltungsverband.

Nicht fehlen im Reigen der Gratulanten durfte die Geistlichkeit: Pfarrerin Anja Kunkel (ev.) und Pfarrer Matthias Schneider (kath.) hatten einiges in petto: Mit bekannt tiefgründigem Humor zählte Pfarrer Schneider so manches auf, was der neue Bürgermeister zur Erfüllung seiner vielen Aufgaben nun gut gebrauchen kann und griff dazu in eine mit sieben passenden Symbolfiguren gefüllte Kiste, wünschte Gottes Segen: Ein braves Lämmchen, ein starker Löwe, ein robuster Lastesel, ein stolzer Pfau, ein Walross mit dicker Haut, eine kluge Eule und zuletzt eine Taube als Symbol für Frieden und den hl. Geist. Das Publikum honorierte diesen gekonnten Auftritt mit großem Beifall.

Nach den Glückwünschen des Vereinsvertreters Philipp Gotterbarm gratulierte noch der Altnauer Gemeindeammann Hans Feuz mit launigen Worten seinem neuen Hagnauer Amtskollegen. In petto hatte er als passendes Präsent ein spezielles Fernglas: „Zum Rüberschauen an's andere Ufer“ wünschte er „den richtigen Durchblick, aber nicht nur nach Altnau und Münsterlingen“.

Nicht fehlen durfte zum guten Schluss die ebenso humorgespickte Ansprache des neuen Hagnauer Bürgermeisters Volker Frede: Hagnau sei „das Paradebeispiel für gelebte Demokratie“, lobte er und dankte für die große Wahlbeteiligung, das gute Wahlergebnis und das große Engagement der Einwohnerschaft. Die Erwartungshaltung sei auf beiden Seiten groß: „Langweilig wird es uns nicht werden“, viele Aufgaben warten auf Bearbeitung, eine gute Infrastruktur brauche man. Beim Thema B31 gehe es um eine Lösung für die ganze Region.

Sein Dank galt seinen Vorrednern, den Hagnauer Trachten, dem Mitarbeiterteam, den Räten und allen, die die würdige Veranstaltung vorbereitet hatten, überreichte ihnen Präsente und Gutscheine.

Natürlich hatte zünftige musikalische Umrahmung durch die heimische Musikgruppe "Brass 4 you" nicht gefehlt. Mit seinem erstaunlichen Können hatte auch der noch sehr junge Pianist Kenenisa Bernard Kilchmann geblüht. Dafür gab's eine große Packung Gummibärchen nebst wohlverdientem Beifall des Publikums.

Im Anschluss an die offizielle Verpflichtungsfeier wurde zum gediegenen Stehempfang mit Gelegenheit zu Gedankenaustausch und Kennenlernen geladen.

Hartmut Rieble



Gemeinde	Wahlkreis (Nummer und Name)
Hagnau am Bodensee	67, Bodensee

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

1. **Das Wählerverzeichnis** zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die

☒ Gemeinde ☐ die Wahlbezirke der Gemeinde

Hagnau am Bodensee

wird in der Zeit vom Montag, 22. Februar bis Freitag, 26. Februar 2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten ¹⁾

Ort der Einsichtnahme ²⁾

Bürgermeisteramt Hagnau am Bodensee, Wahlamt, 1. OG, Zimmer 12, Im Hof 5, 88709 Hagnau am Bodensee (rollstuhlgerecht)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. ³⁾

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens

am **26. Februar 2016 bis**

Uhrzeit
12:00

 Uhr, beim Bürgermeisteramt (Dienststelle, Gebäude, Zimmer)

Wahlamt, 1. OG, Zimmer 12, Im Hof 5, 88709 Hagnau am Bodensee

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **21. Februar 2016** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

(Nummer und Name)

67, Bodensee

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

1) Wenn andere Zeiten bestimmt sind, diese angeben.

2) Für jeden Ort der Einsichtnahme ist anzugeben, ob er barrierefrei oder nicht barrierefrei ist. Sofern die Örtlichkeit nur rollstuhlgerecht ist, ist der Hinweis auf die Rollstuhlgerechtigkeit zu beschränken.

3) Nicht Zutreffendes bitte streichen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
 - die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist,
 oder
 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **11. März 2016, 18:00 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März 2016, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag
 (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18:00 Uhr dort eingeht. Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform

Postunternehmen⁴⁾

ausschließlich von der Deutschen Post AG

unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Ort, Datum

Hagnau am Bodensee, 11.02.2016

Bürgermeisteramt

gez.

Volker Frede, Bürgermeister

Unterschrift, Amtsbezeichnung

4) Von der Gemeinde beauftragtes Postunternehmen einsetzen. Wurde keine Vereinbarung geschlossen und die Wahlbriefe sind mit dem Vermerk „Entgelt zahlt Empfänger“ versehen, dann sind die Worte „ausschließlich von“ und das Ausfüllfeld „Postunternehmen“ zu streichen.


hagnau
See. Genoss. Meersburg

Die Gemeinde Hagnau am Bodensee sucht eine/n

engagierte/n Schiffsfahrkartenverkäufer/in (in Teilzeit 50%)

Die Gemeinde Hagnau ist mit über 250.000 Übernachtungen ein wichtiger Tourismusort am Bodensee. Besonderen Stellenwert nimmt dabei die Bodenseeschifffahrt ein.

Wir suchen deshalb für die Saison ab **Mitte März bis Ende November 2016** eine/n tatkräftige/n und engagierte/n Schiffsfahrkartenverkäufer/in für unsere Schiffsanlegestelle direkt auf dem See. Die Hauptaufgabe ist der Verkauf von Schiffsfahrkarten (inkl. Erlebniskarten) und die Beratung von Gästen. Große Freude am Umgang mit Bürgern Gästen und ausgeprägte Dienstleistungsorientierung ist eine Grundvoraussetzung. Ebenso gehört das Vertauen der ankommenden Schiffe zu Ihren Aufgaben, daher ist eine gewisse körperliche Beweglichkeit und Belastbarkeit erforderlich.

Für die Schiffslandestelle suchen wir **zwei sozialversicherungspflichtige saisonale Anstellungen mit attraktiver Vergütung (50%-Stellenanteil)**, was eine Arbeitszeit an zwei bis drei Tagen in der Woche während der Saison mit sich bringt.

Die Bewerber sollten vor allem selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten gewohnt sein und Freude am Umgang mit Menschen haben.

Interesse? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis 23.02.2016 bei der Gemeinde Hagnau am Bodensee

Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
oder per E-Mail: Bewerbung@Hagnau.de.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Timo Waizmann,
Telefon: 07532/4300-10.
www.hagnau.de


hagnau
See. Genoss. Meersburg

Die Gemeinde Hagnau am Bodensee sucht eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in (in Vollzeit) für unser Kinderhaus.

Die Gemeinde Hagnau ist eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde direkt am Bodensee. Das Kinderhaus Hagnau bietet 65 Bildungsplätze für Kinder im Alter von 1 bis 10 Jahren (2 Krippengruppen und 2 altersgemischte Gruppen sowie eine flexible Grundschul-kinderbetreuung). Die pädagogische Arbeit basiert auf einem halboffenen Konzept und wird von derzeit 8 pädagogischen Fachkräften umgesetzt. Zusätzlich bestehen enge Beziehungen zur im gleichen Gebäude untergebrachten Grundschule „Bildungshaus 3 bis 10 Jahre“.

Es handelt sich um eine **unbefristete Vollzeitstelle** (100%-Stellenanteil). Der Arbeitsschwerpunkt der Stelle liegt im Kleinkindbereich mit Kindern unter drei Jahren. Erfahrungen in diesem Bereich sind von Vorteil.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD-SuE) mit allen Vorteilen des öffentlichen Dienstes.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte schriftlich bis spätestens 23.02.2016 bei

Herrn
Timo Waizmann
Gemeinde Hagnau
Im Hof 5
88709 Hagnau am Bodensee
oder per E-Mail: Bewerbung@Hagnau.de.

Für Fragen zum Aufgabengebiet steht Ihnen die Leiterin des Kinderhauses Frau Tanja Lorenz unter Telefon 07532/4300-23 und zu personalrechtlichen Fragen Herr Timo Waizmann unter 07532/4300-10 gerne zur Verfügung.
Weitere Infos finden Sie auch unter www.hagnau.de.



ABFALL- BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Mülltermine 2016

Freitag, 12.02.2016
Restmüll (4-wöchig)

Freitag, 19.02.2016
Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartona-
gensammlung im Gewerbegebiet Lang-
brühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haus-
haltsüblichen Mengen möglich)

Donnerstag, 25.02.2016
Gelber Sack

Freitag, 26.02.2016
Restmüll

Dienstag, 01.03.2016
Papier

Freitag, 04.03.2016
Biomüll
15.00-17.00 Uhr Kunststoff- und Kartona-
gensammlung im Gewerbegebiet Lang-
brühl/Bauhof (eine Abgabe ist nur in haus-
haltsüblichen Mengen möglich)

TOURISMUS

Veranstaltungen

Dienstag, 16.02.2016
**19:30 Uhr Informationsveranstal-
tung / der VERKEHRSINITATIVE HAGNAU-
er BÜRGER e.V.**

Auf dem Programm der Infoveranstaltung
steht die Vorstellung der Ziele, Aufgaben,
Organisation und Arbeitsweise des Vereins

sowie aktuelle Informationen zum ersten
Projektaufgaben, mit denen sich die aktiven
Mitglieder des Vereins befassen werden.
Weiterhin gibt es Informationen darüber,
wie man Vereinsmitglied werden kann.
Veranstalter: VERKEHRSINITATIVE HAGNAU-
er BÜRGER e.V.
Veranstaltungsort: Bürger- und Gästehaus
(Rathaus) Im Hof 5 88709 Hagnau

Folgende Restaurants in Hag- nau haben für Sie geöffnet:

Bodenseehotel-Dreikönig
Hauptstr. 18
Tel. 07532/807960
www.bodenseehotel-dreikoenig.de
Mo - Sa: 11.30 - 14.30 Uhr
17.00 - 22.00 Uhr

So: ab 11.30 Uhr durchgehend

Restaurant Rebstockle
Seestraße 10
Tel. 07532/43190
www.hotel-rebstoeckle.de
Mi – Sa: ab 17.30 Uhr
So: 11.30 – 14.30 Uhr
17.30 – 21.00 Uhr

Restaurant-Café „Der Löwen“
Hansjakobstr. 2
Tel. 07532/433980
www.loewen-hagnau.de
Bis 14.02. durchgehend mit Mittagstisch
und Abendessen geöffnet.

Ansonsten Bäckerei mit Café geöffnet:
Mo – Sa: 7.00 – 12.30 Uhr
Mo + Di + Do + Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
So: 7.30 – 17.00 Uhr

- Änderungen vorbehalten.
Stand: 02.02.2016 -

KINDERGARTEN

Baby-Teff in Hagnau

„Das Kind muss nicht erst Mensch werden, es ist schon einer.“
Janusz Korczak

WER...
... ein Baby erwartet, oder ein Kind im Alter von 0-14 Monaten hat
UND...
... mit seinem Neugeborenen singen und spielen möchte und es mit Fingerspielen, Kniereitern, Reimen und Singspielen in seiner Entwicklung begleiten und unterstützen will
... sich gerne mit anderen Eltern austauscht und Begegnung sucht
... seinem Baby Kontakt zu Gleichaltrigen ermöglichen möchte
... Informationen rund ums „Baby“ braucht

... sich mit Ideen und als Mutter oder Vater einbringen möchte

... DER ist herzlich willkommen!

i.d.R. mittwochs von 9:30 Uhr - 10:45 Uhr, außer in den Schulferien Nebenraum der ev. Kirche in der Neugartenstraße Hagnau

Ansprechperson und Infos: Manuela Leitgib (Erzieherin) Hauptstr. 19/188709 Hagnau
Tel.: 07532/807755

Hagnauer Kinderkleiderbasar

Das Hagnauer Kinderhaus veranstaltet wieder einen Frühjahrsbasar.
Freitag 11.03.2016
15.00 – 16.30 Uhr
Gwandhaus Hagnau

ANMELDUNG
per E-Mail
ebr.hagnau@gmx.de
Tischgebühr 8 € oder 4 € + Kuchenspende
Bitte bei Anmeldung Name und Telefonnummer angeben.

VERSCHIEDENE MITTEILUNGEN

energieagentur
Bodenseekreis

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hagnau die Möglich-

keit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.

Öffentliche Katholische Bücherei Hagnau

Entdecken Sie kostenlos aktuelle Bücher und Medien für Jung und Alt!
Mittwoch und Freitag:
17.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Ort: Pfarrheim Hagnau

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.30 Uhr,

beim Bürgermeisteramt einzureichen.

Später eingehende Nachrichten für die aktuelle Woche können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

E-Mail-Adresse:
mitteilungsblatt@hagnau.de.



BERICHTE UNSERER VEREINE

VERKEHRSINITIATIVE HAGNAUER BÜRGER e.V.

lädt zur ersten Infoveranstaltung ein!

Am **Dienstag, 16.02.2016, 19.30 Uhr**, präsentiert sich die im Dezember 2015 gegründete VERKEHRSINITIATIVE HAGNAUER BÜRGER als Verein der Hagnauer Öffentlichkeit. Die Veranstaltung findet in den Räumen des Rathauses statt. Neben den Zielen, Aufgaben und dem Selbstverständnis des Vereins wie sie in der Satzung festgelegt sind, wird es an diesem Abend um die ersten geplanten Aktivitäten der Verkehrsinitiative gehen. Auch das Thema B-31 und der Bürgerbeteiligungsprozess im Hinblick auf die Trassenplanung stehen auf der Tagesordnung. Die Vereinsvorstände werden den Teilnehmern am Ende der Veranstaltung für Fragen, An-

regungen und Rückmeldungen im persönlichen Gespräch zur Verfügung stehen.

Jeder Hagnauer Bürger kann Mitglied der Verkehrsinitiative werden und damit sowohl bei der Entwicklung von Verkehrsinteressen sowie bei der Lösung von Verkehrsproblemen der Gemeinde mitwirken.

Kontaktadressen des Vereins

Der VIHaB e.V. ist über die Geschäftsstelle in der Ittendorfer Str. 2 in Hagnau und Telefon 07532/414 962 sowie per Email über info@verkehrsinitiative-hagnau.de zu erreichen. Im Internet findet man die Verkehrsinitiative Hagnauer Bürger e.V. unter www.verkehrsinitiative-hagnau.de.

Altenwerk

Ausgelassene Seniorenfasnacht im Pfarrheim Hagnau Bürgermeister Volker Frede erlebt Hagnauer Originalität und Brauchtum

In guter fröhlicher Stimmung trafen zahlreiche kostümierte Senioren im fastnächtlich dekorierten Pfarrheim ein. Mit großem Applaus empfing die Narrenschar Bürgermeister Volker Frede. Im proppenvollen Pfarrheim hat Monika Baur auf sehr charmante Art die vielen Gäste pünktlich um 13:59 Uhr närrisch begrüßt. Besonders begrüßte sie Werner Hiestand „Fest steht, Werner spielt auf, er ist die Konstante in dem Reigen, er als Ober-Narr wird's uns zeigen“. Gleich nach der humorvollen Begrüßung forderte das Altenwerkteam mit einem Mitmachlied und

Bewegung das Publikum auf mit zumachen. Fröhlich und ausgelassen nahmen die Senioren die Aufforderung an und hatten sich danach Kaffee und Kuchen verdient.

Witzig und originell unterhielten sich Maria Waldvogel und Fanny Garett als „Babet und Zenz“ über weibliche Themen.

Als nicht angemeldeter und dennoch willkommener Redner reflektierte Anton Model die Opa Enkel Beziehung und natürlich die amtliche Einsetzung des neuen Bürgermeisters.

Maria Waldvogel trat bei ihrem zweiten Auftritt als Stadtfräulein auf, ihre Freundin Doris Gerl aus Überlingen spielte das Landfräulein, diese trat später noch mal als Rotkäppchen auf, hier wunderte sich Rotkäppchen, dass die Oma von heute immer auf Achse ist.

Werner Hiestand präsentiert die Hagnauer Narrenfiguren, dabei erzählt er so manche Anekdote zur Entstehung der Figuren. Er erinnert an die Verfasser der Hagnauer Fastnachtslieder: „Karl mach das Fass auf“ und „E Hagnauer Viertele“ die er selbst textete und arrangierte, Text und Ton vom „Eulenlied“ stammen von Josef Ibele. Hiernach spielte Werner Hiestand zu einer ausgiebigen Schunkelrunde auf.

Zwischendurch trat Monika Baur als Apothekerin auf.

Engelbert Wagner, ursprünglich aus Radolfzell, stellte die Radolfzeller Kläpperle vor, die Senioren zeigten sich neugierig und stimmten gleich in den Schlachtruf mit ein.

Bürgermeister Volker Frede stieg als Gärtner in die Bütt, zu spüren war, dass er eine närrische Ader hat. Sein Thema: „Ich bin ja Rentner, ich hab Zeit“.

Spontan erheiterten Gertrud Deimling und Anton Model mit dem Lied „Hänsel und Gretel“ die lustige Gesellschaft.

Nach dem gewünschten Lied: „So ein Tag so wunderschön wie heute“, gab es zum Schluss von Monika Baur viele Lobeshymnen an die Akteure und das Publikum. Sie dankte allen, die zum Gelingen des Nachmittags in irgendeiner Weise beigetragen haben.

Das Altenwerk-Team verabschiedete sich mit einem aus Radolfzell stammenden Lied: „wir sagen Euch ein Dankeschön, Auf wieder sehn“!

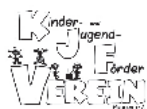
Fröhliches, ausgelassen und aktives Publikum machten es den Akteuren leicht.

Danke.

Anton Model und Monika Baur

PS: Als Erinnerung an die fröhliche Fasnacht bringt Monika Baur beim nächsten Seniorentreffen am 08.03.2016 die Einzelfotos der Närrinnen und Narren in Papierform mit.





Kinder- und Jugend-Förderverein Hagnau e.V.

Interesse an offener Jugendarbeit? Der Jugendtreff Hagnau sucht Betreuer!

Der Kinder- und Jugendförderverein Hagnau e.V. betreibt in der Gemeinde Hagnau einen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren offenen Treff. Derzeit kommen regelmäßig ca. 12 Kinder zwischen 12 und 14 Jahren zum Treff. Dieser ist bisher mittwochs von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Ausweitung ist denkbar.

Wir suchen motivierte und engagierte Betreuer ab 18 Jahre für den Jugendtreff. Gerne ermöglichen und finanzieren wir die Fortbildung zum qualifizierten Jugendleiter. Der Arbeitsschwerpunkt liegt bei offenen Gesprächen mit den Jugendlichen und sozialer Begleitung/Coaching. Angebote sollen durch die Jugendlichen selbst entwickelt werden.

Der moderne Treff hat zwei Räume, eine Küche und viele Möglichkeiten für mehr oder weniger sesshafte Aktivitäten.

Die Vergütung erfolgt im Rahmen einer steuerfreien Übungsleiterpauschale. Verhandlungsbasis sind ca. 10 Euro/h. Fahrtkosten werden selbstverständlich ersetzt.

Mehr Infos bei Hubert Ehrlinspiel, Vorsitzender des Kinder- und Jugendfördervereins Hagnau e.V.
Telefon 07532/6288



RSV Hagnau am Bodensee e.V.

Aktuelle Informationen sowie wissenswertes über unseren Verein online auf www.rsv-hagnau.de

Vorschau RSV

Einladung zur Generalversammlung des RSV Hagnau e.V.

Am **Freitag, 11.03.2016** findet um **19.00 Uhr** im Vereinsheim am Sportplatz die ordentliche Generalversammlung des RSV Hagnau statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Schriftführers

3. Bericht des Kassiers
4. Berichte der Übungsleiter
5. Entlastung
6. Verschiedenes
7. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen bei dem 1. Vorsitzenden bis 01.03.2016 eingegangen sein.

gez. 1. Vorsitzender
C. Theurich

Einladung zur Generalversammlung des Förderverein RSV Hagnau e.V.

Am **Freitag, 11.03.2016** findet im **Anschluss an die Generalversammlung** des RSV Hagnau e.V. die ordentliche Generalversammlung des Förderverein RSV Hagnau statt. Dazu laden wir alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Vereins herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kassiers
3. Entlastung
4. Verschiedenes
5. Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung müssen bei dem 1. Vorsitzenden bis 01.03.2016 eingegangen sein.

gez. 1. Vorsitzender
O. Gassenbauer



Tennis Club Hagnau e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Vorstandschaft des TC Hagnau lädt alle Mitglieder und Freunde zur 33. ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Termin: **Freitag, den 12.02.2016 um 20:00 Uhr**

Ort: Hotel "Löwen"
Hansjakobstraße 2
88709 Hagnau am Bodensee

Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Kassenbericht
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Bericht des Sportwartes
4. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Gebühren für das laufende Geschäftsjahr
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen
- 2. Vorstand
- Kassenwart
- Jugendwart
7. Verschiedenes

Änderungswünsche richten Sie bitte schriftlich bis zum 05.02.2016 an den 1. Vorsitzenden.

Auf Euer zahlreiches Kommen freuen wir uns.

Konrad Reichle

1. Vorstand TC Hagnau



Weitere Informationen und Anmeldung unter den Kontaktdaten:

www.vhs-bodenseekreis.de

oder bei Ihrer vhs-Außenstelle Hagnau

Katrin Bennett, Tel.: 07532/445630

hagnau@vhs-bodenseekreis.de

Bewegungsangebot für Kinder im Vorschulalter

Diese Turnstunden für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren beinhalten die spielerische Förderung der motorischen Fähigkeiten und das Erlernen von einfachen turnerischen Elementen. Dabei kommen verschiedene Turngeräte, kleine Handgeräte, Bewegungsgeschichten und Spiele zum Einsatz. Bitte Sporthose, Turnschlappchen und etwas zum Trinken mitgeben.

Monika Menges, 12 Nachmittage,

15.02.2016 - 30.05.2016

Montag, 14:30 - 15:30 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302756HA / 45,44 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

Funktionsgymnastik für Frauen ab 60

Abwechslungsreiches Bewegungs- und Kräftigungsprogramm von Kopf bis Fuß mit Musik und guter Laune. Edeltraud Reder, 12 Abende, 15.02.2016 - 30.05.2016

Montag, 18:45 - 19:45 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302706HA / 44,80 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Gymnastik nach Pilates

Pilates ist ein sanftes Ganzkörpertraining zur Verbesserung der Haltung, der allgemeinen Fitness und der Figur. Gestärkt wird vor allem die tiefliegende Kernmuskulatur im Bauch, Gesäß, unteren Rücken und der Hüfte. Die Flexibilität der Muskulatur und das Gleichgewicht werden verbessert. Monika Schupp, 13 Vormittage, 16.02.2016 - 31.05.2016

Dienstag, 08:15 - 09:00 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302316HA / 36,40 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Gymnastik nach Pilates

Pilates ist ein sanftes Ganzkörpertraining zur Verbesserung der Haltung, der allgemeinen Fitness und der Figur. Gestärkt wird vor allem die tiefliegende Kernmuskulatur im Bauch, Gesäß, unteren Rücken und der Hüfte. Die Flexibilität der Muskulatur und das Gleichgewicht werden verbessert.

Monika Schupp, 13 Vormittage, 16.02.2016 - 31.05.2016

Dienstag, 09:15 - 10:00 Uhr
 Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302318HA / 36,40 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Bewegungsangebot für Kinder im Vorschulalter

Diese Turnstunden für Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren beinhalten die spielerische Förderung der motorischen Fähigkeiten und das Erlernen von einfachen turnerischen Elementen. Dabei kommen verschiedene Turngeräte, kleine Handgeräte, Bewegungsgeschichten und Spiele zum Einsatz. Bitte Sporthose, Turnschläppchen und etwas zum Trinken mitgeben.

Monika Menges, 12. Nachmittage, 16.02.2016 - 31.05.2016

Dienstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302757HA / 45,44 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

Hatha-Yoga mit Rückenübungen

Yoga ist eine Methode, die alle Seiten der menschlichen Persönlichkeit entwickelt. Im Kurs wird das körperbezogene Yoga ausgeübt. Die einzelnen Yoga-Haltungen (Asanas) dienen der Stärkung von Körper und Gesundheit. Sie werden in intensiver Verbindung mit dem Atem ausgeführt, was einen Ausgleich von Körper, Geist und Seele ermöglicht. Zum Abschluss erfolgt eine Tiefenentspannung zum Abbau von Stress und für innere Ruhe.

Heike Lelle, 19. Abende, 16.02.2016 - 12.07.2016

Dienstag, 18:45 - 19:45 Uhr

Rathaus, Fanfarenzugraum im Dachboden, Im Hof 5

KA301116HA / 81,07 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Yoga - Kraft und innere Ruhe

Kraft tanken und innere Ruhe erfahren. Im Vordergrund des Kurses steht die Synchronisation von fließenden Bewegungen und tiefen Atemübungen. Sie finden die Balance, die sich zwischen Ruhe und Dynamik, Energie und Entspannung bewegt. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Heike Lelle, 12. Abende, 16.02.2016 - 10.05.2016

Dienstag, 20:00 - 21:00 Uhr

Rathaus, Fanfarenzugraum im Dachboden, Im Hof 5

KA301115HA / 51,20 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Wirbelsäulengymnastik

Dieser Kurs bietet mit viel Spaß und Bewegungsfreude wirbelsäulengerechte Gymnastik mit Musik für Menschen, die fit und beweglich werden und bleiben möchten. Die Stunde ist auf den Grundelementen der Gymnastik - Mobilisieren, Kräftigen, Dehnen, Entspannen - aufgebaut. Bitte ein Handtuch mitbringen. Rita Polzer, Sportlehrerin, 12. Vormittage, 18.02.2016 - 09.06.2016

Donnerstag, 09:00 - 09:45 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302019HA / 33,60 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Wirbelsäulengymnastik 60plus

Dieser Kurs bietet mit viel Spaß und Bewegungsfreude wirbelsäulengerechte Gymnastik mit Musik für Menschen, die fit und beweglich werden und bleiben möchten. Die Stunde ist auf den Grundelementen der Gymnastik - Mobilisieren, Kräftigen, Dehnen, Entspannen - aufgebaut. Bitte ein Handtuch mitbringen.

Rita Polzer, Sportlehrerin, 12. Vormittage, 18.02.2016 - 09.06.2016

Donnerstag, 10:00 - 10:45 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302018HA / 33,60 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Salsa - Wellfit für Körper und Seele

Mitmachen, Spaß haben und Wohlfühlen heißt unser Motto: Wellness und Fitness im Kombipack für alle Freunde von Salsa & Co. In diesem Tanz- und Bewegungskurs für jedes Alter werden die wichtigsten Schritte und Bewegungsabläufe in Salsa, Merengue, Bachata & Co. auf gesunderhaltende und körperschonende Art und Weise gelehrt bzw. trainiert. Als Einzelperson teilnehmend gewinnen Sie nach und nach die Sicherheit und den Automatismus, so dass Sie auch auf beabsichtigte Fitness-, Latinopower- oder Zumbakurse vorbereitet werden. Mit jeder weiteren Teilnahme an Wellfit-Salsa steigert sich der Spaß, die Beweglichkeit, Haltung und Körperausdruck und es ist ein sanftes und zugleich intensives Bewegungsprogramm für die oft verspannten Körperbereiche unseres Muskel- und Bewegungsapparates. Die Musik selbst lässt uns Sorgen und Alltag schnell vergessen und dadurch neue Kraft für Familie und Beruf schöpfen. Teilnahme in bequemer, Fitness geeigneter Kleidung und leichten Fitnessschuhen (z. B. Dance-Sneakers o. ä.).

Thomas Roth, 1 Termin

Sonntag, 21.02.2016, 16:30 - 19:30 Uhr (4 UE)
 Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA209615HA* / 18,00 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Zumba®

Los gehts mit der Party! Zumba kombiniert langsamere und schnellere Rhythmen aus u.a. Salsa, Merengue, Reggaeton und Cumbia. Zumba ist für jeden geeignet, der Stress und überflüssige Pfunde ohne großen Aufwand einfach „wegtanzen“ möchte. Bei heißer, leidenschaftlicher Musik wird der Körper gestrafft und die Kondition verbessert. Die Abfolge der Schritte und Drehungen ist leicht erlernbar, man muss nicht tanzen können und braucht auch keinen Tanzpartner! Im Vordergrund stehen Spaß, Bewegungsfreude und die Liebe zur Musik. Bitte bringen Sie Sportkleidung, Turnschuhe und ausreichend zu Trinken mit. Carina Daniel, 13. Abende, 22.02.2016 - 06.06.2016

Montag, 20:00 - 21:00 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302587HA / 58,07 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Englisch „light“, Niveau A2

„English Elements 4“ (Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-202497-9)

In diesem Kurs arbeiten wir in legerem Tempo mit dem Lehrbuch. Darüber hinaus nehmen wir uns ausreichend Zeit für zusätzliches Übungsmaterial. Hörverstehen und freies Sprechen stehen im Mittelpunkt unseres Unterrichts, daneben gibt es aber auch Schreib- und Grammatikübungen. Bei all dem steht immer die Freude am Umgang mit der englischen Sprache im Mittelpunkt, so come and have fun in our group! Bei Fragen zum Kurs können Sie sich gerne an die Dozentin wenden unter Tel.: 07532 5528.

Karin Hildebrand, 15. Vormittage, 24.02.2016 - 22.06.2016

Mittwoch, 08:30 - 10:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA406010HA / 84,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Enjoy your English, Niveau B1

In diesem abwechslungsreichen Kurs werden wir kurze Geschichten lesen und bearbeiten, auch einige „English songs“ singen und Witze erzählen. Ebenso gehören etwas Schreiben, Grammatikerklärungen und „listening comprehension“ zum Programm. You will see, there is a little bit of everything. Neueinsteiger mit Vorkenntnissen sind herzlich willkommen in unserer fröhlichen Runde. Bei Fragen zum Kurs können Sie sich gerne an die Dozentin wenden unter Tel.: 07532 5528.

Karin Hildebrand, 15. Vormittage, 24.02.2016 - 22.06.2016

Mittwoch, 10:00 - 11:30 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA406524HA / 84,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Body in Balance

Mit vielseitigen Übungen für Körper, Geist und Seele bringen wir uns mit und ohne Handgeräten ganzheitlich in Form. Mit Musik, abwechslungsreichen Themen und einer Entspannung zum Abschluss tun wir uns Gutes und haben Spaß dabei. Bitte Handtuch und Getränk mitbringen. Manuela Wörner, 12. Abende, 24.02.2016 - 01.06.2016

Mittwoch, 20:15 - 21:15 Uhr

Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA302215HA / 44,80 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

Gesangstreff für Kinder ab 8 Jahren

Wochenendworkshop

Du liebst es zu singen? Du kennst die neuesten Hits und bist neugierig darauf, etwas Neues zu lernen? Dann bist du hier genau richtig! Als Gesangslehrerin und Sängerin in verschiedenen Bands stimme ich euch mit einfachen Übungen auf die neuesten Hits ein. Und dann geht's los ... Jeder darf sich ausprobieren und begleitet vom Klavier singen und musizieren. Zusätzlich zum Spaß am Singen gibt's brauchbare Tipps und Tricks, um deiner Stimme zu mehr Glanz zu verhelfen und eine bessere und professionelle Performance abzuliefern. Nicht nur für Superstar-Kandidaten!

Franziska Restle, 1. Vormittag

Samstag, 27.02.2016, 10:00 - 12:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA208710HA* / 8,99 EUR (gültig ab 7 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Gesangsworkshop - Stimmbildung

Egal ob Chorsänger/in, ambitionierter „Badezimmersänger“ oder Lehrer mit gestressten Stimmbändern, hier ist jeder richtig, der mehr über seine Stimme und ihre Benutzung erfahren möchte. Dieser Workshop vermittelt erste Grundzüge der modernen Stimmbildung. In gezielten Übungen trainieren wir den gesunden und richtigen Umgang mit unserer Stimme und festigen diese Kenntnisse im direkten Umgang mit modernen Gesangsstücken aus dem Rock & Pop-Bereich. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Franziska Restle, 1 Termin
 Samstag, 27.02.2016, 13:30 - 16:30 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5

KA208712HA* / 18,00 EUR (gültig ab 6 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Die Kunstlandschaften Veneto und Istrien Neu!

Kunst- und Kulturgeschichte
 1. Das Veneto, die Villen Palladios, Schlösser und Städtchen
 2. Istrien, Perle der Adria - von den Römern bis Barock

Unsere Kunstreise führt uns in Bildern und vielen Informationen in den sonnigen Süden. Im Veneto bauten sich die reichen Venezianer ihre Sommervillen und es entstanden traumhafte Häuser und Schlösschen - vor allem die Meisterwerke des großen Renaissance-Architekten Palladio. Aber auch die zauberhaften Altstädte mit ihren Kunstschatzen und Burgen sind mehr als einen Blick wert! Istrien bietet weitere Höhepunkte an venezianischer Stadtkultur, Kunst und wunderschönen Küstenorten. Große Kunstschatze, reiche Museen, blühende mediterrane Natur, Inseln und Halbinseln - es ist ein kleiner Kontinent für sich. Der Bogen reicht von Fischerhäfen und Bergdörfern bis zum eleganten Triest und dem Weltbad Opatija mit seinen herrlichen Villen und Gärten. Angelika Hermann, 2 Abende, 29.02.2016, 07.03.2016

Montag, wöchentlich, 19:15 - 20:45 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5**KA203018HA*** / 12,60 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Störfeuer Erbgemeinschaft

Wenn mehrere Personen erben, entsteht nach den gesetzlichen Vorschriften eine Erbgemeinschaft. Der Streit unter den Erben ist damit schon vorprogrammiert und führt oft zu langwierigen und auch teuren Prozessen vor den Gerichten. Ebenso können Pflichtteilsberechtigte dem Erben erhebliche rechtliche und faktische Probleme bereiten, die teilweise ebenso vor dem Gericht landen. Der Referent legt die häufigsten Problemfälle für die Zuhörer praxisnah

dar. Er zeigt auf, wie diese vermieden werden können und mit welchen Maßnahmen eine konfliktfreie Erbfolge geregelt wird.

Dr. Hans-Peter Wetzlar, Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht, 1 Abend
 Mittwoch, 02.03.2016, 19:00 - 21:15 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5

KA105012HA* / 8,00 EUR

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Schmuckkurs für Kinder ab 6 Jahren

In diesem Kurs kannst du dir dein eigenes Schmuckstück selbst gestalten! Wir werden einfache Ketten mit Karabinerverschlüssen anfertigen und dazu passende Armbänder. Hierbei lernst du verschiedene Materialien wie Glas-, Korallen- oder Lavasteine kennen, die in dein Schmuckstück eingearbeitet werden können. Den richtigen Umgang mit der Zange erlernst du so nebenbei. Benötigtes Schmuckwerkzeug wird von der Kursleiterin gestellt, die Materialkosten bitte vor Ort direkt bei der Kursleiterin bezahlen.

Tanja Hartwig, 1 Vormittag

Samstag, 05.03.2016, 10:00 - 12:00 Uhr

Schule, Im Hof 5

KA212724HA* / 10,75 EUR zzgl. ca. 10,00 EUR Materialkosten (gültig ab 6 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Modeschmuck: Ketten, Armbänder und Ringe selbst gestalten

Wochenendworkshop

Keine Lust auf Modeschmuck, den jeder hat? Sie wollen sich Ihren ganz individuellen Schmuck selbst gestalten? Dann sind Sie in diesem Kurs genau richtig: Über die Herstellung von Ösen- und Gliederketten in Silber mit Süßwasserperlen, Lava- und Edelsteinen als 3-6-reihige Ketten bis zu dazu passenden Armbändern - hier können Sie Ihre Kreativität und Wünsche einbringen. Oder Sie gestalten sich Ihren Ring mit Silberdraht, Swarovski-Steinen und Glasperlen selbst. Benötigtes Schmuckwerkzeug wird von der Kursleiterin gestellt, die Materialkosten bitte direkt vor Ort der Kursleiterin erstatten.

Tanja Hartwig, 1 Nachmittag
 Samstag, 05.03.2016, 14:00 - 17:00 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5**KA212722HA*** / 17,50 EUR zzgl. Materialkosten, je nach Verbrauch zwischen 15,00 und 25,00 EUR (gültig ab 6 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Origami - Kraniche oder Kusudama-Blütenball

Der Kranich ist im Origami die bekannteste Figur. Eine japanische Legende besagt, dass derjenige, der 1000 Kraniche faltet, einen Wunsch erfüllt bekommt. An diesem Abendkurs wollen wir ein Mobile aus Kranichen falten. Für dieses Projekt sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Bitte Nadel, Faden und einen kleineren Ast (Holz) mitbringen, an dem die Kraniche aufgehängt werden. Für Faltliebhaber, die eine besondere Herausforderung suchen, besteht die Möglichkeit einen Kusudama Blütenball zu falten. Kusudama ist japanisch und bedeutet „Me-

dizin Ball“. Ein Kusudama Blütenball ist eine Papierkreation, die aus 30 oder mehr gleich gefalteten Elementen zu einer raffinierten Kugel zusammengesetzt wird. Hierzu bitte einen Klebestift mitbringen. Bitte geben Sie bei Kursanmeldung an, für welches Projekt Sie sich entscheiden. Die Materialkosten werden nach Verbrauch vor Ort abgerechnet.

Ulrike Heuberger, 1 Abend

Donnerstag, 17.03.2016, 19:30 - 22:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA212232HA* / 12,00 EUR zzgl. 3,00 - 6,00 EUR Materialkosten (gültig ab 7 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Zauber-Workshop (für Kinder von 8 bis 99 Jahren!)

Zaubern ist keine Hexerei! Möchtest du zaubern können wie die großen Zauberer? Tricks erlernen, die nicht im Zauberkasten sind und damit deine Familie und Freunde verblüffen? Dann bist du hier genau richtig. In diesem Kurs kannst du ohne großen Aufwand einfache, aber effektvolle Tricks erlernen, wie z. B. kleine Wunder mit dem Kartenspiel, Ringe von einer Schnur zaubern oder Geld verschwinden lassen sowie zauberhafte Seilkunststücke. Simalabim! Dieser Zauberworkshop ist für die ganze Familie ein Erlebnis. Die Pause wird gemeinsam verbracht. Am Kursende erhält jeder „Zauberlehrling“ eine Urkunde. Bitte Vesper, Spielkarten und ein Seil mitbringen. Eine Trickbeschreibung ist für 5,00 EUR beim Kursleiter erhältlich.

Kurt Halder, 1 Termin

Samstag, 19.03.2016, 09:00 - 15:00 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA202212HA* / 25,00 EUR (1 TN) / 40,00 EUR (Geschwisterpaar oder Elternteil mit Kind) / 52,00 EUR (Elternteil mit 2 Kinder) (gültig ab 8 Teilnehmern)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Rückenschmerzen und Neurostrukturelle Integrationstechnik

Die Heilpraktikerin und Krankenschwester Rita Bach erklärt Entstehungsursachen von Rückenschmerzen, Schulter-, Knie-, Hüftschmerzen und anderen Beschwerden des Bewegungsapparates. Verschiedene Behandlungsmöglichkeiten werden dargestellt. Die Referentin arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich und überzeugend mit der Neurostrukturellen Integrationstechnik. Äußerst wichtig dabei ist, dass zu der Schmerzstelle auch die Stelle der Verursachung aufgespürt wird. Mit einer Demonstration wird die Methode vorgestellt.

Rita Bach, Heilpraktikerin, 1 Abend

Dienstag, 05.04.2016, 19:00 - 20:30 Uhr

Rathaus, Im Hof 5

KA30404VHA / 6,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)**Wer bin ich und wie viele?**

Wir erleben uns selbst als Einheit - sind aber eine „Vielheit“. Die Betrachtung richtet sich wertfrei auf Rollen in die wir alle hinein geboren werden und zwangsläufig einnehmen.

men und danach dem Alter entsprechend hineinwachsen, freiwillig oder unfreiwillig. Zuerst geht es darum sich diese Rollen bewusst zu machen. Schnell erkennen sie, ob sie diese Rollen mit eigenem, persönlichem Inhalt füllen oder einfach übernommene Glaubenssätze leben, sich damit aber unwohl fühlen und unzufrieden sind. Dies wiederum führt oft zwangsläufig dazu, dass andere Lebensbereiche zusätzlich belastet werden. Dies für sich selbst aufzuschlüsseln hilft, sich selbst besser kennenzulernen und ungeahnte Ressourcen zu entdecken, was zu einem neuen Selbstgefühl führt. Die TeilnehmerInnen kommen ganz leicht miteinander in Austausch, was erfahrungsgemäß immer eine große Bereicherung bedeutet. In der Einleitung werden die 12 Hauptlebensbereiche graphisch und inhaltlich vorgestellt und benannt, so dass jede(r) schnell den ganzen Komplex erfassen kann. Ein Skript für jeden TN bietet einerseits die Möglichkeit zu Hause eigene Überlegungen fortzusetzen, und mit Familienmitgliedern zu sprechen, was zu einem besseren Verständnis untereinander führen kann. Bitte Schreibzeug und Vesper mitbringen. Christa Gulde, Psychotherapeutin, 3 Abende
 Dienstag, 05.04.2016, 19:00 - 22:00 Uhr
 Dienstag, 12.04.2016, 19:00 - 22:00 Uhr
 Dienstag, 19.04.2016, 19:00 - 22:00 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5
KA107092HA* / 54,00 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)
 * kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

So macht lernen Freude

7 Tipps für erfolgreiches Lernen und entspannte Hausaufgaben
 Kinder sind von Grund auf neugierig und bereit, ständig Neues zu lernen. Sobald es jedoch in die Schule geht, fängt für viele der Frust mit dem Lernen an. Aussagen wie „Ich kann mich nicht konzentrieren“, „Ich vergesse schnell, was ich gelernt habe“, „Ich verstehe das nicht“, oder „Ich bin viel langsamer als die Anderen“ sind typisch. In der Evolutionspädagogik betrachten wir Schul- und Hausaufgabenprobleme als stressbedingte Lernblockaden und nicht als Folge von negativen Eigenschaften der Kinder oder Eltern. Die Ursache von Lernblockaden sind häufig negative Erfahrungen oder Defizite in der frühkindlichen Entwicklung des Gehirns. In diesem Kurs erfahren Sie, wie das Gehirn beim Lernen optimal eingesetzt wird, wie Sie die Motivation und Konzentration Ihres Kindes erhöhen, woran Sie Lernblockaden erkennen können, wie Sie leichte Lernblockaden selber lösen und wie Sie selbst gelassen bleiben können. Natürlich bleibt auch genügend Zeit, um persönliche Fragen zu beantworten. Gerhard Alber, Lernberater Praktische Pädagogik * / Evolutionspädagogie, 1 Abend
 Dienstag, 26.04.2016, 19:00 - 21:15 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5

KA106052HA* / 9,45 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)
 * kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Origami - Schachteln kreativ gefaltet

An diesem Abend erleben Sie die Vielfalt des modularen Schachtelfaltens. Modular bedeutet, dass eine Schachtel aus mehreren gleich gefalteten Elementen kunstvoll zusammengesetzt wird. Es besteht das Angebot, verschiedene raffinierte Arten von Schachteln zu falten und diese durch besondere Origami-Papiere farblich zu gestalten. Für diesen Kurs sind keinerlei Vorkenntnisse notwendig. Die Materialkosten werden nach Verbrauch vor Ort abgerechnet. Ulrike Heuberger, 1 Abend
 Donnerstag, 28.04.2016, 19:30 - 22:00 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5

KA212233HA* / 12,00 EUR zzgl. 3,00 - 6,00 EUR Materialkosten (gültig ab 7 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Stress und Burn-out

Samstagsseminar
 Stressmuster erkennen und hinter sich lassen. Was ist Stress? Wie wirkt er im Körper? Was ist mein persönliches Stressmuster? Sage ich zum Beispiel „ja“, obwohl ich lieber „nein“ sagen möchte? Was kann ich selber tun, um mit Stresssituationen besser umzugehen? Antworten auf diese Fragen finden Sie im Kurs. Außerdem lernen Sie gezielte Atem-, Entspannungs- und Selbstregulationstechniken, die auch der Stressvorbeugung dienen, den Burnout verhindern helfen und mehr innere Ruhe und Gelassenheit bewirken. Katja Eigendorf, 1 Termin, 11.06.2016
 Samstag, 10:00 - 16:00 Uhr
 Rathaus, Im Hof 5
KA301955HA* / 28,80 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)
 * kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Literaturspaziergang in Hagnau - Heinrich Hansjakob: Pfarrer, Dichter, Bestseller-Autor

Er war ein Phänomen des 19. Jahrhunderts, nicht nur in seinen Berufen und Berufungen sondern auch als Revolutionär, Sozialist, Politiker, Querdenker - und er war 15 Jahre lang Pfarrer in Hagnau, gründete dort den ersten Winzerverein Badens: Heinrich Hansjakob. Warum und wie er hierher kam und wie sein Leben sich gestaltete, das hat er selbst sehr anschaulich beschrieben - ebenso das Leben seiner Pfarrkinder, der damals bitterarmen Winzer und Bauern, der alten Originale im Dorf, deren Lebensumstände und sein Wirken. Auf einem Abendspaziergang am See und um die Kirche werden wir die Lieblingsplätze Hansjakobs besuchen und seine Texte hören können. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter statt.

Angelika Hermann, 1 Abend
 Freitag, 17.06.2016, 18:00 - 20:15 Uhr
 Treffpunkt: Hansjakob-Brunnen vor dem Rathaus

KA201004HA* / 9,45 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)
 * kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Salsa - Wellfit für Körper und Seele

Mach mit beim Bewegungstraining für alle Freunde von Salsa, Merengue, Latino-Pop, Raggaeton, Zumba & Co. Teilnahme für Einzelpersonen und Paare. Erlerne und praktiziere im Einzeltraining mit viel Spaß und Leichtigkeit die Grundschriftvarianten, die geschlechtertypische Ganzkörperbewegung und Variationen - für mehr Beweglichkeit, Individualität, Körpergefühl und Schrittsicherheit. Durch die körperschonende und gleichzeitig intensive Ausführung der Bewegungen ist das Training für jedes Alter geeignet und auch für Salseros/-as ideal, um sich zukünftig typgerechter und „cubatisch“ zu bewegen. Perfekt ebenso zur Vorbereitung beabsichtigter Zumba-/Latinofitness- oder Paarkurse im Salsa. Mit bequemer Kleidung und drehfreudigen Schuhe (Dance-Sneakers, Jazztanzschuhe o.ä.) macht das Training noch mehr Spaß und schont gleichzeitig unsere Gelenke. Raus aus dem Alltag und hinein ins Tanzvergnügen mit dem gewissen Urlaubsfeeling. Thomas Roth, 1 Termin

Sonntag, 03.07.2016, 16:30 - 19:30 Uhr (4 UE)
 Gwandhaus, Festsaal, Im Hof 7

KA209617HA* / 18,00 EUR (gültig ab 8 Teilnehmenden)

* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn



Wassersportgemeinschaft Hagnau e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde der WSGHa, wir möchten Euch recht herzlich zur diesjährigen Generalversammlung **am Samstag den 05.03.2016 um 19.00 Uhr** ins „Eulenstübchen“ im Rathaus Hagnau einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
3. Berichte der Vorstandschaft und kurzer Jahresrückblick
4. Rechenschaftsbericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassenwartes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des 1. Vorsitzenden und des Schriftführers
9. Aufnahme der Neumitglieder
10. Termine 2016
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen spätestens **eine Woche** vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden (§ 11 Abs. 7 der Satzung). Weitere Anträge und Themen können dem Vorstand unter der E-Mail info@wsg-hagnau.de oder schriftlich an die Geschäftsstelle bis 27.02.2016 mitgeteilt werden. Später gestellte Anträge können von der Mitgliederversammlung zugelassen werden.

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen.
 Der Vorstand



GEMEINDE STETTEN

AMTLICHES

Gemeinde Stetten

Bürgermeisteramt
Schulstraße 18
88719 Stetten

Tel. 07532/6095
Fax 07532/6199

www.gemeinde-stetten.de
rathaus@gemeinde-stetten.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag
15.30 bis 18.30 Uhr

(abweichende Termine sind nach telefonischer Anmeldung möglich)



ABFALL- BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Mülltermine

Montag, den 15. Februar
Restmüllabfuhr
(zwei- und vierwöchige Abfuhr)

Einwurfzeiten an den Containern:

werktags, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und
14.00 bis 19.00 Uhr
an den beiden Standplätzen
- am Bauhof
- am Kinderspielplatz
zur Entsorgung von Altglas - farblich sortiert
weiß/grün/braun.

Öffnungszeiten des Recyclinghofs:

Freitag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

SERVICE RUND UM DIE UHR

Blättern Sie online

Alle Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter
auch unter www.primo-stockach.de
abrufen und durchblättern.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

» Tel. 077 71 / 93 17 - 11
» info@primo-stockach.de



Wohnraum für Flüchtlinge gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir stehen vor einer großen Herausforderung, die wir nur gemeinsam meistern können.

Die Gemeinde Stetten wird in Kürze eine größere Anzahl Flüchtlinge aufnehmen müssen.

Da die gemeindeeigenen Unterbringungsmöglichkeiten begrenzt sind, sind wir dringend auf private Unterstützung angewiesen. Auch liegt der Gemeinde eine dezentrale Unterbringung und schnelle Integration der Menschen am Herzen. Helfen Sie mit!

Haben Sie eine leer stehende Wohnung, ein leer stehendes Haus oder eine andere Unterbringungsmöglichkeit, melden Sie sich bitte umgehend bei der Gemeindeverwaltung Stetten. Telefon: 07532/6095, E-Mail :rathaus@gemeinde-stetten.de

Herzlichen Dank.

Daniel Heß
Bürgermeister

Stadt/Gemeinde Stetten	Wahlkreis (Nummer und Name) 67 - Bodensee
----------------------------------	---

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

1. **Das Wählerverzeichnis** zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die

☒ Gemeinde ☐ die Wahlbezirke der Gemeinde

Stetten

wird in der Zeit vom Montag, 22. Februar bis Freitag, 26. Februar 2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag -Freitag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr, sowie Donnerstag Nachmittag von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort der Einsichtnahme

Rathaus Stetten, Bürgerbüro 1. OG, Schulstraße 18, 88719 Stetten
-nicht barrierefrei-

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 51 Absatz 1 bis 4 des Bundesmeldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens

am **26. Februar 2016 bis** 12:00 Uhr Uhr, beim Bürgermeisteramt (Dienststelle, Gebäude, Zimmer)

Rathaus Stetten, Bürgerbüro im 1. OG, Schulstraße 18, 88719 Stetten

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **21. Februar 2016** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

(Nummer und Name)

67 - Bodensee

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
- 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist,
- oder
- 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **11. März 2016, 18:00 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich, mündlich (nicht fernmündlich) oder elektronisch beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15:00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März 2016, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag
- (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterschreibt die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18:00 Uhr dort eingeht. Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform

ausschließlich von

Postunternehmen
Deutsche Post AG

 unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Ort, Datum
Stetten, den 11.02.2016

Bürgermeisteramt
gez. Daniel Heß, Bürgermeister
Unterschrift, Amtsbezeichnung



BERICHTE UNSERER VEREINE

Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt

Beiträge für das Mitteilungsblatt sind bis spätestens

Freitag, 12.00 Uhr,

beim Bürgermeisteramt (bachmann@gemeinde-stetten.de) einzureichen.

Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden.



Freiwillige Feuerwehr Stetten

Am Dienstag, den 16. Februar 2016, trifft sich die gesamte Wehr um 20.00 Uhr zum Thema „Erste Hilfe“.

Um pünktliche und vollzählige Teilnahme wird gebeten.



Narrengemeinschaft Hasle-Maale Stetten am Bodensee

Narrengemeinschaft Hasle - Maale informiert...

Funken 2016

Altes Brauchtum wird bei uns gehegt und gepflegt.

Nachdem die Fasnet am Aschermittwoch mit dem Fällen des Narrenbaums ihr Ende genommen hat, wird bei uns in Stetten mit dem Funkenfeuer am Funkensonntag der endgültige Schlusspunkt gesetzt, wobei der Funken mit der Fasnet eigentlich nichts zu tun hat.

Das im keltischen Kerngebiet bis zum heutigen Tage erhalten gebliebene Brauchtum des Funkenfeuers ist ein Überrest heidnischen Kultes um die Götter günstig zu stim-

men, dass sie Fruchtbarkeit schenkten. Bei uns in Stetten hat seit jeher ein Funken gebrannt. Brauchtum ist bei uns, dass am Funkensonntag die ledigen Burschen des Ortes Holz und Reisig so hoch wie möglich aufschichten und die Mädchen für das Anfertigen der Hexe sorgen. Mit Traktor und Wagen fahren sie durchs Dorf und schreien: „Buschelen und Stroh, machet de Funke rät hoh“

Abends um 19.00 Uhr wird dann auf der Schamergeten der mächtige Holzhaufen angezündet. Erhalten geblieben ist bei uns auch das Scheibenschlagen. Es werden glühende Holzscheiben durch die Luft geschleudert, natürlich verbunden mit einem Spruch von Ungereimtheiten, die im Ort das Jahr über geschahen. Vieles was in der Bütt beim Kuttelnessen nicht gesagt wurde kommt hier doch noch zur Sprache. Die glühende Holzscheibe gilt als Symbol der Sonne und war das Attribut des Keltengottes Taranis.

Kommen auch Sie am Funkensonntag, den 14. Februar um 19.00 Uhr zum Funkenfeuer. Die Funkenmädchen und Funkenbuben freuen sich bestimmt darauf. Für das leibliche Wohl ist in bewährter Form gesorgt. Sicherlich ist ein Besuch auch als Ansporn und Dank für die viele Mühe, die sich unsere Jugendlichen tagelang um das Funkenfeuer machen.

• **Samstag, den 13. Februar 2016:**

9:00 Uhr Treffen der Funkenbuben zum Sammeln und Aufbauen

• **Sonntag, den 14. Februar 2016:**

10:00 Uhr Treffen der Funkenbuben zum Funkenaufbau und Herrichten der Hexe durch die Funkenmädchen

19:00 Uhr Funkenabbrennen mit Scheibenschlagen auf dem Schamergeten

Hinweis zum Brennmaterial:

Angenommen wird nur naturbelassenes, unbehandeltes Holz und lufttrockener Heckschnitt, Reisig, Stroh, Sturmholz usw. Kleine Mengen und restliche Christbäume werden am Funkenwochenende eingesammelt. Wer größere Mengen zur Abholung bereit hat, bitte mit Stefan Warnkönig Tel. 0152-33964306 in Verbindung setzen. Das Abladen von Material vor dem 13. Februar auf dem Funkenplatz bitten wir zu unterlassen.

Um den Funkenplatz für die Funkenbuben gemütlicher zu gestalten suchen wir noch alte Sofas und Sessel. Bei Interesse bitte unter 0152-33964306 melden. Bitte keine Sofas am Straßenrand abstellen. Abholung erfolgt nach Absprache. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Funkenbuben und Funkenmädchen



Regelmäßig direkt ins Haus

› Termine und Veranstaltungstipps

› Online-Ausgaben zum Blättern auf www.primo-stockach.de

› Lokal und seriös



Ihr Primo-Mitteilungsblatt – informativ & unterhaltsam

› Verlag und Anzeigen: Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, anzeigen@primo-stockach.de | www.primo-stockach.de

primo
verlag
 Fachverlag für Amts-
 Mitteilungs- und Infoblätter
 • Individual-Print



GEMEINDE DAISENDORF

Gemeinde Daisendorf
Bürger für Bürger

Musik, die zu den Herzen spricht



Frédéric Chopin – aus Leben und Werk

Lesung: Marianne Felsche
Klavier: Helmut Boerner

Freitag, 26. Februar 2016, 19.30 Uhr
Rathaus Daisendorf, Bürgersaal – Eintritt frei
Im Anschluss Stehempfang im Rathausfoyer

AMTLICHES

Öffnungszeiten der Gemein- deverwaltung Daisendorf

Montag bis Freitag 08.30 - 12.00 Uhr
Montag und Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Abweichende Termine sind nach vorheri-
ger telefonischer Vereinbarung möglich.

Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

Telefon 07532/5464
Fax 07532/47157
E-Mail info@daisendorf.de
Internet <http://www.daisendorf.de>

Sperrhotline für den neuen Personal- ausweis 116 116

Bitte beachten Sie auch die Informatio-
nen unter der Rubrik Gemeindeverwal-
tungsverband im hinteren Teil dieser
Ausgabe.

PRIMO-GRUSSANZEIGEN

Grüß mal wieder

Überraschen Sie Ihre Lieben mit netten Gruß-
anzeigen in Ihrem Mitteilungsblatt.

**Wir stehen Ihnen gerne
zur Verfügung:**

- » Tel. 07771/93 17 - 11
- » Fax 07771/93 17 - 40
- » anzeigen@primo-stockach.de



Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am **1. November 2015** in Kraft getreten ist, wird erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht.

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wurde allerdings von einer auf zwei Wochen nach Einzug verlängert.

Wieder eingeführt wurde die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z. B. beim Wegzug ins Ausland). Sie wurde wieder eingeführt, um sog. Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können. **Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird!**

Die Wohnungsgeberbestätigung kann über die Homepage unter www.daisendorf.de -Neuigkeiten- heruntergeladen, ausgefüllt und dem Mieter zur Anmeldung mitgegeben werden.

Gemeinde	Wahlkreis
Daisendorf	67 Bodensee

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landtagswahl am 13. März 2016

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Landtags von Baden-Württemberg für die

Gemeinde Daisendorf

wird in der Zeit vom Montag, 22. Februar bis Freitag, 26. Februar 2016 während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08.30 Uhr	bis	12.00 Uhr
Montag und Dienstag	14.00 Uhr	bis	16.30 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr	bis	18.00 Uhr

bei der Gemeindeverwaltung, Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Die Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 33 Abs. 1 des Meldegesetzes besteht, dürfen nicht eingesehen und überprüft werden.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wahlberechtigte, die das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können während der o. g. Einsichtsfrist, spätestens

am 26. Februar 2016 bis 12.00 Uhr
 beim Bürgermeisteramt, Ortsstraße 22, 88718 Daisendorf

Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens **21. Februar 2016** eine **Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

67 Bodensee

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum (Wahlbezirk)** dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,
- 5.2.1 wenn er/sie nachweist, dass er/sie ohne sein/ihr Verschulden
- die Antragsfrist für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis (21. Februar 2016) oder
 - die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (26. Februar 2016) oder
 - die Beschwerdefrist gegen die Einspruchsentscheidung (zwei Tage nach Zustellung) versäumt hat,
- 5.2.2 wenn sein/ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der in Ziffer 5.2.1 genannten Fristen entstanden ist,
- oder
- 5.2.3 wenn sein/ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **11. März 2016, 18 Uhr**, beim Bürgermeisteramt schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) beantragt werden. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum **Wahltag, 15.00 Uhr** gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum 12. März 2016, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den in Ziff. 5.2.1 bis 5.2.3 genannten Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag und
 - einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag
- (versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist).

Die Abholung der Unterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird.

Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

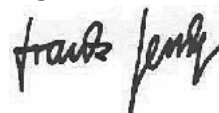
Wer durch Briefwahl wählt, kennzeichnet **persönlich** den Stimmzettel, legt ihn in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag für die Briefwahl und klebt diesen zu, unterzeichnet die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unter Angabe von Ort und Tag, steckt den zugeklebten Stimmzettelumschlag und den unterschriebenen Wahlschein einzeln in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag, verschließt diesen und sendet ihn auf dem Postwege oder auf andere Weise so rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle, dass er spätestens am Wahltag (13. März 2016) bis 18.00 Uhr dort eingeht. Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Wahlberechtigte, die nicht lesen können oder durch körperliche Beeinträchtigung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Diese muss dann die Versicherung an Eides statt zur Briefwahl unterzeichnen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie durch die Hilfeleistung erlangt hat.

Daisendorf, 11. Februar 2016

Bürgermeisteramt Daisendorf



Frank Lemke, Bürgermeister

Hinweise durch die Gemeinde zum Winterdienst und zur Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Winter steht vor der Tür und wir müssen jeden Tag mit einem Wetterumschwung rechnen. Wir möchten dies zum Anlass nehmen, Sie heute über den Räum- und Streudienst der Gemeinde zu informieren und Ihnen auch die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege erläutern.

Räum- und Streudienst der Gemeinde

Die Gemeinde wird die Straßen nach Wichtigkeitsstufen räumen und streuen. Erste Priorität haben verkehrswichtige und gefährliche Stellen wie Gefällstrecken, scharfe Kurven, Kreuzungen, Einmündungen, Hauptverkehrs- und Durchgangsstraßen, Straßen für den öffentlichen Personennahverkehr und Schulbus. Im Sinne des Umweltschutzes werden die Streumittel an Steigungen und Kreuzungen eingesetzt und nicht auf ebenen Ortsstraßen.

Vorsichtiges und rücksichtsvolles Fahrverhalten ist geboten

Wir bitten die motorisierten Verkehrsteilnehmer bei winterlichen Straßenzuständen durch vor-sichtiges und rücksichtsvolles Fahrverhalten zu einem reibungslosen und möglichst unfallfreien Verkehr beizutragen. Hierzu gehört einerseits eine winterfeste Ausrüstung des Fahrzeuges, andererseits aber auch die Einsicht, dass die Anforderungen an die Befahrbarkeit der Straßen, insbesondere der weniger stark belasteten, trotz Winterdienst nicht gleich hoch sein können wie in der übrigen Jahreszeit. Fahren Sie bei verschneiten und vereisten Straßen bitte langsam! Halten Sie bitte einen größeren Abstand zum Vordermann ein, als Sie dies sonst gewohnt sind.

Zur Verpflichtung der Straßenanlieger

Nach der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege sind die Gehwege mindestens auf ca. 1 m ihrer Breite von Schnee oder auf-tauendem Eis zu räumen. Der geräumte Schnee und das auftau-

ende Eis sind auf dem restlichen Teil des Gehweges anzuhäufen, soweit der Platz nicht dafür ausreicht, am Rande der Fahrbahn. In keinem Fall darf der Schnee auf die Fahrbahn geworfen werden. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so frei zu machen, dass das Schmelzwasser abziehen kann. Sofern Gehwege nicht vorhanden sind, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1 Meter. Die Gehwege müssen bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. In den Straßen ohne Gehwege müssen die entsprechenden Flächen bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Noch eine Bitte

Die Mitarbeiter des Bauhofes werden ihr Möglichstes tun, den Winterdienst zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger zu erledigen. Der Einsatz bei winterlichen Verhältnissen beginnt werktags um 5.00 Uhr; samstags, sonntags und feiertags um 6.00 Uhr und endet zum Teil erst in den späten Abendstunden. Wir bitten schon heute um Verständnis, dass bei flächendeckender Schnee- und Eisglätte nicht immer und überall gleichzeitig geräumt und gestreut werden kann.

Die Ortsstraßen können nur ordnungsgemäß durch das Räum- und Streufahrzeug geräumt werden, wenn die Fahrbahnen nicht zugeparkt werden! Parken Sie bitte Ihr Kraftfahrzeug auf Ihrem Stellplatz auf Ihrem Grundstück und nicht auf der Straße.

Wir wünschen Ihnen allen, dass Sie als Fußgänger und Autofahrer gesund und unfallfrei durch den Winter kommen!

Ihre Gemeindeverwaltung

Einladung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 16. Februar 2016

Am Dienstag, 16. Februar 2016, führt der Gemeinderat ab 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung durch.

Tagesordnung:

1. Allgemeine Information und Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Beratung
2. Bürgerfragestunde
3. Kanalsanierung – Arbeitsvergabe
4. Neubau einer Wasserleitung „Am Wattenberg“, „Säntisblick“, „Sanatoriumstraße“ im Zuge des Breitbandausbaus – Vergabe Planungsauftrag
5. Verwaltungs- und Vermögenshaushalt 2016 – Information und Beratung
6. Stellungnahme zu Baugesuchen
- 6.1 Bauantrag zum Umbau, Aufstockung und Sanierung eines Mehrfamilienhauses, Sanatoriumstraße 9, Flst.Nr. 315
- 6.2 Bauantrag zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 9 Wohneinheiten, Tiefgarage (16 Stellplätze) und 5 Stellplätzen, Am Lichtenberg 8, Flst.Nr. 108/10 u. 108/18
7. Bürgerfragen zur Tagesordnung

8. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Die Bürgerschaft ist zur öffentlichen Gemeinderatssitzung herzlich eingeladen.

Frank Lemke
Bürgermeister

Ehrenamtliche Helfer für zwei syrische Familien gesucht!

Die Gemeinde Daisendorf ist auf der Suche nach ehrenamtlichen Helfern für zwei syrische Familien (jeweils ein Ehepaar mit Kleinkindern). Idealerweise haben Sie einen türkischen Sprachhintergrund und wohnen in Daisendorf.

Für die ehrenamtliche Betreuung stellen wir uns sogenannte „Paten“ vor, welche die Familie zu Beginn im Alltag unterstützen und bei Fragen Ansprechpartner für die Familie sind.

Kontakt

Wer sich engagieren möchte, kann sich bei der Gemeinde Daisendorf unter Telefon 07532/4949811 (Frau Hoffmann, Hauptamt) melden.

GEMEINDE-MITTEILUNGEN

Eltern-Kind-Gruppe in Daisendorf

Jeden Donnerstag von 10:15 bis 11:45 Uhr treffen sich Eltern mit Babys und Kleinkindern im Besprechungszimmer des Daisendorfer Rathauses.

Im Mittelpunkt steht der gegenseitige Austausch über Fragen des (neuen) Alltags mit einem Kind. Bettina Schmitt-Stolba, sozialpädagogische Fachkraft des Kreisjugendamtes, versucht gemeinsam mit den Eltern Antworten zu finden und Ideen zur Ausgestaltung des Familienalltags zu entwickeln. Hierbei geht es vor allem um Grenzen und Freiheiten in der Erziehung, Meilensteine in der Entwicklung und das tägliche Miteinander.

Das Angebot des Familientreffs Meersburg in Daisendorf ist kostenfrei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen auch bei Bettina Schmitt-Stolba, Tel.: 0159 04204238 oder E-Mail: bettina.schmitt-stolba@bodenseekreis.de.

Seniorenberatung und Hilfen im Alter

Wir halten für Sie im Rathaus stets eine Broschüre unseres Landratsamtes Bodenseekreis bereit, die unter dem Titel

„Ein Wegweiser für ältere Menschen im Bodenseekreis“

Auskunft und Beratung zu einer Vielzahl wichtiger Themen für ältere Menschen gibt.

Sie erhalten Hinweise und Antworten auf Fragen wie: Wie lebe ich im Alter? Welche Alternativen gibt es, falls ich Unterstützung brauche? Welche Vorsorgeregulungen sind wichtig?

Eine Auswahl der komplexen Themenkreise die in der Broschüre behandelt werden und zu denen Ansprechpartner und Kontaktdaten genannt werden:

- Seniorenberatung
- Wohnberatung
- Telefonseelsorge
- Ambulante und Mobile Dienste
- Betreuungsangebote für demenzkranke Menschen
- Mittagstisch, Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Fahrdienste
- Tagespflege
- Wohnraumanpassung
- Betreutes Wohnen
- Alten- und Pflegeheime
- Selbsthilfeeinrichtungen
- Hospize
- Testament und Todesfall

energieagentur

Bodenseekreis

Gut beraten für die Zukunft

Kostenlose und unabhängige Energieberatungen vor Ort

Ab sofort haben auch Bürger der Gemeinden Hagnau und Daisendorf die Möglichkeit an der Energieberatung teilzunehmen.

Mehr Informationen zu den nächsten Beratungsterminen und zu der erforderlichen Terminvereinbarung finden Sie unter der Rubrik **Meersburg**.



Kleiderbasar Daisendorf



Samstag, 05. März 2016

14.30-16.00 Uhr

im Rathaus Daisendorf

Abgabe Samstag 05.03: 10.00 - 12.00 Uhr

Verkauf Samstag 05.03: 14.30 - 16.00 Uhr

Rückgabe Samstag 05.03: 18.30 - 19.00 Uhr

° Kuchenverkauf bereits ab 14.00 Uhr!

° Kinderaktion: Malecke für Kinder

Verkauft wird gut erhaltene Frühjahrs- und Sommermode, Umstandsmode, Fahrzeuge, Kinderwagen, Kindersitze, Rollschuhe, Fahrräder, und vieles mehr

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Fr. Narr: **07532-8078872**

Fr. Armbruster: **07532-3130256**

Fr. Benkhard: **07532-9872**

oder unter www.kindergarten-daisendorf.de

Bitte übersichtlich auszeichnen

Kunde/ Nr. Bsp.: 201/1...	Größe
Artikel	Preis 0,50/ 1,00...€

AUS GEMEINDERAT UND AUSSCHÜSSEN

Bericht zur öffentlichen Gemeinderatssitzung am 12. Januar 2016

Der Gemeinderat bearbeitete die Tagesordnung:

1. Allgemeine Information und Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Beratung

1.1 Geschwindigkeitsüberwachung

Der Vorsitzende teilte mit, dass bei einer Geschwindigkeitsüberwachung des Verkehrsamtes des Landratsamtes Bodenseekreis am 17.12.2015 von 09:50 Uhr bis 12:45 Uhr in der Meersburger Straße, K7783 477 durchfahrende Fahrzeuge gemessen wurden. Die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h überschritten 30 Fahrzeuge, davon 22 mit einer Überschreitung von unter 11 km/h, 7 Fahrzeuge zwischen 11 bis 15 km/h. Alle erhielten eine Verwarnung. Ein Fahrzeug überschritt die Geschwindigkeit im Bereich

von 21 bis 25 km/h, so dass ein Bußgeldverfahren eingeleitet wurde.

1.2. Einladung zum Zunftmeisterempfang

Der Vorsitzende sprach dem Gemeinderat im Namen des Narrenvereins Sumpfgeister die Einladung zum Zunftmeisterempfang am 23. Januar 2016, 12:00 Uhr aus.

1.3. Einladung zum Benefizkonzert

Der Vorsitzende lud den Gemeinderat im Namen der Seelsorgeeinheit Meersburg zum Benefizkonzert am 17.01.2016 um 17:00 Uhr in die katholische Kirche Mariä Heimsuchung Meersburg ein.

2. Bürgerfragestunde

Eine Bürgerin meldete sich aufgrund des im Südkurier erschienenen Jahresgesprächs zu Wort und trug ihre Anregungen vor.

3. Annahme oder Vermittlung durch die Gemeinde von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen / Sponsoringleistungen 2015 - Annahmebeschluss
Zuwendungen von Privaten sind ein wichtiges und übliches Finanzierungsmittel zur

Erfüllung kommunaler Aufgaben, insbesondere im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich. Die Einwerbung oder Annahme von Zuwendungen Privater darf aber nicht in einem unlauteren Zusammenhang mit der sonstigen Dienstausübung stehen.

Amtliches Handeln darf nur von objektiven und aufgabenbezogenen Gesichtspunkten geleitet und nicht von der Zuwendung beeinflusst werden. Dem trägt auch der § 331 Strafgesetzbuch Rechnung:

„Ein Amtsträger oder ein für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichteter, der für die Dienstausübung einen Vorteil für sich oder eine Dritten fordert, sich versprechen lässt oder annimmt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“

Damit wird die Annahme von Geld oder geldwerten Vorteilen sowohl für sich selbst als auch für Dritte durch Amtsträger (Beschäftigte und Organe) unter Strafe gestellt. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung BW lässt aber die Annahme von Spenden zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Gemeindeordnung zu, um damit die Strafbarkeit eines solchen Handelns zu beseitigen. Dies bedeutet allerdings nicht, dass damit nunmehr entgegen § 331 Strafgesetzbuch für die Dienstausübung ein Vorteil gefordert oder angenommen werden dürfte. Dies ist weiterhin strafbar. Vor Strafbarkeit geschützt werden soll der Annehmende durch die Publizität des Vorgangs lediglich in den Fällen, in denen ein Zusammenhang mit einer Dienstausübung nicht besteht. § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg lautet:

„Die Gemeinde darf zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach § 1 Abs. 2 Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen einwerben und annehmen oder an Dritte vermitteln, die sich an der Erfüllung von Aufgaben nach § 1 Abs. 2 beteiligen. Die Einwerbung und die Entgegennahme des Angebots einer Zuwendung obliegen ausschließlich dem Bürgermeister sowie den Beigeordneten. Über die Annahme oder Vermittlung entscheidet der Gemeinderat. Die Gemeinde erstellt jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Zweckbestimmung anzugeben sind, und übersendet ihn der Rechtsaufsichtsbehörde.“

Die Liste der im Jahre 2015 eingegangenen Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen / Sponsoringleistungen wurde in der Sitzung dargestellt und erläutert. Insgesamt gingen Spenden und Sachleistungen in einem Umfang von 7.407,22 Euro ein.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte der Annahme der Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen / Sponsoringleistungen aus dem Jahre 2015 bzw. deren Vermittlung durch die Gemeinde, entsprechend der vorgelegten Liste einstimmig zu. Die Kommunalaufsicht des Landratsamtes Bodensee-Kreis ist hierüber zu informieren.

4. Stellungnahme zu Baugesuchen

4.1

Bauantrag zum Umbau, Aufstockung und

Sanierung eines Mehrfamilienhauses, Sanatoriumstraße 9, Flst. Nr. 315

Das Bauvorhaben liegt nicht im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplanes. Der Antrag wurde den Regelungen des § 34 BauGB gegenübergestellt, die Fragen des Gremiums beantwortet.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellte die Erteilung des Einvernehmens zum Bauantrag ohne Abstimmung zurück und sprach sich für einen Vor-Ort-Termin aus, um eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können.

4.2

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Schwimmhalle und Tiefgarage, Am Wohrenberg 15, Flst. Nr. 211/15

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Am Wohrenberg“. Der Antrag wird den Festsetzungen des Bebauungsplanes gegenübergestellt, die Fragen des Gremiums beantwortet. Folgende Ausnahmen oder Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes wären erforderlich:

- Hangseitig ist 1 Vollgeschoss zugelassen, beantragt sind 2 Vollgeschosse.
- Sowohl die festgesetzte Baulinie (auf welche zu bauen ist) als auch die festgesetzte Linie der Baugrenze werden überschritten.
- Die Grundflächenzahl wird um 67 qm überschritten.
- Die Garage (Tiefgarageneinfahrt) steht baulich in keinem angemessenen Verhältnis zum Hauptgebäude.
- Die Erdgeschoßfußbodenhöhe liegt über der zulässigen Sockelhöhe von 45 cm.
- Die Summe der seitlichen Grenzabstände entspricht nicht 8 m, sondern mit 2,91 m und 3,90 m insgesamt nur 6,81 m.
- Statt eines Satteldaches mit einer Neigung zwischen 20 und 28 Grad soll ein Flachdach errichtet werden.

Insgesamt fügt sich das Vorhaben aus Sicht der Verwaltung nach dem Maß der Bebauung nicht in die Umgebungsbebauung ein und widerspricht der Zielsetzung des Bebauungsplanes. Alleine schon die Vielzahl und das Maß der erforderlichen Ausnahmen und Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes belegen dies eindeutig. Daher wird vorgeschlagen, den Antrag abzulehnen. Beschlussvorschläge bzw. -anträge sind jedoch stets positiv zu formulieren. Dementsprechend ist nachfolgender Vorschlag formaljuristisch korrekt. Wird der Beurteilung der Verwaltung gefolgt, ist mit nein zu stimmen. Die Fragen des Gremiums wurden beantwortet. Auch der Architekt des Bauvorhabens erhielt Gelegenheit den Antrag zu erläutern.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat versagte das Einvernehmen zum Bauantrag einschließlich der erforderlichen Ausnahmen / Befreiungen einstimmig.

5. Bürgerfragen zur Tagesordnung

Der anwesenden Bürgerschaft wurde Gelegenheit gegeben, zur bereits absolvierten

Tagesordnung Fragen zu stellen. Ein Bürger befürwortete den Vor-Ort-Termin des Gemeinderates zum geplanten Bauvorhaben (TOP 4.1) um eine sachgerechte Entscheidung treffen zu können.

6. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Eine Gemeinderätin bat um umfangreichere Informationen bei Bauanträgen. Der Vorsitzende erklärte, dass alle Unterlagen seitens der Architekten dem Gemeinderat weitergegeben würden. Im angesprochenen Bauantrag haben aber summierte Baumaßnahmen gefehlt.

Ein Gemeinderat wies darauf hin, dass 2 Straßenlaternen am Schützenhaus und das Lampenglas an der Verkehrsinsel bei der Kapelle defekt seien. Der Vorsitzende sicherte zu, dies entsprechend weiterzuleiten.

Des Weiteren teilte ein Gemeinderat mit, dass die Brückensanierung in Meersburg beendet sei und die Hinweisschilder entfernt werden können. Der Vorsitzende teilte mit, dass er diese Information bereits der Straßenmeisterei mitgeteilt habe und es eine Baustelle des Regierungspräsidiums Tübingen sei.

ABFALL- BESEITIGUNG MÜLLTERMINE

Öffnungszeiten des Recyclinghofes

Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr
am Bauhof, Ortsstraße 14

Es wird an alle Benutzer appelliert, die Beratung der Hofaufsicht anzunehmen und die Behälter nicht unkontrolliert zu bedienen. Nur sortenreine Wertstoffe können wiederverwertet werden.

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen. Wertstoffe aus Gewerbebetrieben dürfen nicht angenommen werden.

TOURISMUS

Das Angebot unserer Touristinformation für Gäste und Bürger

- Verschiedene Wanderkarten der Region
- Wander- und Radwanderführer
- Bodensee-Erlebniskarte – auch für den Urlaub daheim!
- Fahrkarten für das Dampfschiff Hohentwiel
- ÖPNV-Fahrpläne
- Kartenvorverkauf für regionale und bundesweite Veranstaltungen im Ticketsystem Reservix www.reservix.de
- Kostenloses Infomaterial über zahlreiche Attraktionen und Freizeitmöglichkeiten rund um den Bodensee
- Besichtigung der St. Martin-Kapelle (Dauer 1,5 – 2 Std.) – Anfragen an Frau Marianne Felsche unter Tel. 07532/6825
- Fotoalbum mit Bildern aller Veranstaltungen der Gemeinde unter http://www.daisendorf.de/2654_DEU_WWW.php

Bodensee-Linzgau Tourismus e.V., Schloss Salem, D-88682 Salem
 Tel. 00 49 (0) 7553 / 917715, Fax 00 49 (0) 7553 / 917716
 E-Mail: tourist-info@bodensee-linzgau.de
www.bodensee-linzgau.de

Unsere Öffnungszeiten:

April – 1. November	Mo - Sa	9.30 – 18.00 Uhr
	Sonn- u. Feiertage	10.30 – 18.00 Uhr
November – März	Mo - Fr	9.00 – 12.00 Uhr

Veranstaltungen

Datum	Wochentag	Zeit	Veranstaltung	Ort
12. Februar	Freitag	20 Uhr	Milonga - Der Tangoabend im Lagerhäusle	Frickingen, Lagerhäusle in Frickingen-Altheim
14. Februar	Sonntag		Funkenabbrennen in Daisendorf	Daisendorf
	Sonntag		Funkensonntag in Frickingen und in den Teilorten	Frickingen, Altheim, Leustetten
	Sonntag	17 Uhr	Vernissage zur Ausstellung „Lukas“	Owingen, Rathausgalerie in Owingen
	Sonntag	19 Uhr	Funkenabbrenne in Salemer und in den Teilorten	Salem und in den Teilorten
	Sonntag	19 Uhr	Funkenabbrennen in Owingen und in den Teilorten	Owingen und in den Teilorten
	Sonntag	19 Uhr	Funken in Aftholderberg, Großschönach und Herdwangen	Herdwangen-Schönach, Aftholderberg, Großschönach und Herdwangen
	Sonntag	19 Uhr	Funkenabbrenne in Heiligenberg und in den Teilorten	Heiligenberg - Amalienhöhe, Steigen, Wintersulgen, Heiligenholz und Echbeck



BERICHTE UNSERER VEREINE

Funken 2016

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Daisendorf, am Sonntag, den 14. Februar 2015 um 19.00 Uhr, findet unser Traditionelles Funkenabbrennen statt. Hierzu sind Sie und Ihre Familie recht herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl sorgen wir wie immer mit alkoholischen und antialkoholischen Getränken, heißem Glühmost, einer deftigen Funkensuppe und leckeren Würstchen. Bei schönem Wetter gibt es mittags auch wieder Kaffee und Kuchen. Wie jedes Jahr finden Sie den Funkenplatz am Neuberg (Ortsausgang Daisendorf Richtung Baitenhausen).

Am Samstag, den 13. Februar, werden die Funkenbuben ab 8.00 Uhr wieder Ihren Baum- und Heckenschnitt, gegen einen Unkostenbeitrag, bei Ihnen abholen. Es sollte an der Straße, oder an einem mit dem Traktor zugänglichen Platz bereitgelegt werden. Mitgenommen wird nur unbehandeltes Holz. Es muss weiterhin frei von Schrauben, Nägeln, Beschlägen oder ähnlichem sein.

Bitte rufen Sie rechtzeitig bei uns an, unter der Nr. 07532-445273. Unter dieser Nummer geht ein Anrufbeantworter ran. Dort können Sie dann Ihre Adresse und Rufnummer hinterlassen. Jedoch spätestens am Samstag, den 13. Februar, bis 12.00 Uhr mittags. Spätere Meldungen könnten dann evtl. nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PS: Wir bedanken uns im Voraus bei allen Helferinnen und Helfern.

Mit freundlichen Grüßen
 Funkenbuben Daisendorf
 HoM



**Freiwillige Feuerwehr
Daisendorf**



**Jugend-Feuerwehr
Daisendorf**

Wir sind dabei! Wo bleibst Du?



Jugendfeuerwehr Daisendorf

WIR SUCHEN DICH!

Du bist 8 Jahre alt oder älter?
Hast Lust auf tolle Aktionen und nette Leute?
Willst lernen Bürgern in Not zu helfen?

Dann komm bei uns vorbei!

Wir treffen uns außerhalb der Ferienzeiten jeden Freitag um 17 Uhr an unserem Feuerwehrhaus, Schulstraße 3, in Daisendorf.
Gerne darfst Du auch Deine Freunde mitbringen und musst nicht alleine kommen.

Wir freuen uns auf Dich und Dich kennen zu lernen!
Deine Jugendfeuerwehr Daisendorf



Narrenverein Daisendorfer Sumpfgeister e.V.

Weitere Termine im Dorf nach der Dorffasnet...

Aschermittwoch den 10.02.2016,

um 17:30 Uhr Narrenbaumumlegen auf dem Rathausplatz durch die Zimmermannsgilde

anschließend ist das Narrenstüble geöffnet,

an diesem Abend gibt es auch etwas aus der Küche !!! (Matjesfilet, saurer Käs,...)

Funkensonntag den 14.02.2016

um 19:00 Uhr Funkenabrennen am Neuberg
inkl. Bewirtung durch die Funkenbuben
eikeHeike

Tornado zieht weiter durch den Geisterball...



Am 15.01.2016 knöpfte der Narrenverein an seinen vollen Erfolg vom Vorjahr an. Als um 19:31 Uhr der Verein mit der Musikkapelle Daisendorf /Stetten den traditionellen Einzug machte, war der Saal des Rathauses noch eher verhalten besucht. Nach einer kurzen Begrüßung und offiziellen Eröffnung des Balles durch die Präsidentin Marion, konnten die anwesenden Gäste, den Narrensamen des Vereines bewundern. Die kleinen und etwas größeren Kids des Vereines zeigten in diesem Jahr Ihr tänzerisches Können als kleine Eisberge, die sich schließlich zu kleinen federigen Pinguinen entpuppten und ihr Können auf der Bühne präsentierten. Der Narrensamen konnte einen starken Applaus vernehmen, da der Saal sich nun schon deutlich füllte. Die kleinen Pinguine und Ihre Tanzmama Sandra bekamen von Marion im Namen des Narrenvereines noch ein kleines Dankeschön überreicht.

Den anwesenden Gästen blieb nicht nun nicht mehr viel Zeit an der neu gestalteten Bar entspannt zu verweilen, oder um die wieder tolle z.T. neue Leckereien aus der Sumpfküche, z.B. den „Geisterburger“ zu genießen. Von nun an ging es Schlag auf Schlag mit Musik und Maskengruppen aus den Nachbar Gemeinden einher, diese gaben sich Quasi die Klinge hin die Hand.

Den anwesenden Gästen blieb nicht nun nicht mehr viel Zeit an der neu gestalteten Bar entspannt zu verweilen, oder um die wieder tolle z.T. neue Leckereien aus der Sumpfküche, z.B. den „Geisterburger“ zu genießen. Von nun an ging es Schlag auf Schlag mit Musik und Maskengruppen aus den Nachbar Gemeinden einher, diese gaben sich Quasi die Klinge hin die Hand.



Die Bierdeckelpfeifer, der FZ Meersburg mit den Hexen, die Waldgeister und die Bauern aus Stetten, die 0815 Kapelle Bermatingen, die Hippies mit den Pupper aus Uhldingen, die Wickingen aus Neufrach, aber auch neue Gruppen wie die LK Kluftern oder die Froschies haben den Weg zu uns gefunden und brachten gemeinsam, den nun sich immer weiter füllenden Saal und die Stimmung zum kochen.

Aber auch die Guggenbichler aus Ittendorf, die letztes Jahr beim Geisterball Auftakt schon mit von der Partie waren, ließen es sich trotz eigenem Vereinsjubiläum nicht nehmen auch dieses Jahr wieder mit von der Partie zu sein. Auf Grund der tollen Resonanz im letzten Jahr und den immer höheren Sicherheitsauflagen bei solch einer Veranstaltung, hatte der Verein auch hier schon vorsorge betrieben. Gleich am Eingang gab es eine Jugendkontrolle mit dem „Party Pass“ und auch ein Security Team stand zur Ordnung und zur Sicherheit der Gäste parat. Trotz des großen Gäste Aufkommens, verlief der Ball, wie schon im Vorjahr ohne größere Zwischenfälle und Problem und es war für den Verein wieder ein voller Erfolg, und wir hoffen das der „Tornado“ mit dem der Geisterball letztes Jahr gestartet ist noch eine Weile anhält. Eines ist Sicher, der Ball ist jetzt schon weit über die Grenzen von Daisendorf hinaus bekannt, und sorgt für den Verein, aber auch für unsere schönes Dorf für positive Werbung.

Guter Draht zum Wettergott...

Am Samstag, den 23. Januar 2016, konnte man schon in den frühen Morgen Stunden eine große Schar der Zimmermannsgilde auf den Weg ins Narrenstüble erblicken. Trotz eines Auswärtstermin des Vereines am Abend vorher bei der Nachbar Zunft Rebmännle in Mühlhofen, die einen Jubiläumsumzug veranstaltet hatten, schaffte es die Obrigkeit des Vereines, mit zwei jugendlichen Helfern, trotz der kurzen Nacht die Zimmermannsgilde mit einem ordentlichen und schon traditionellen Frühstück im Narrenstüble zu empfangen, um diese dann wohl gestärkt in den Wald zu entlassen, damit sie dort den Narrenbaum für den Nachmittag einholen konnten. Auf Grund das die Nachbarzunft Schnabelgiere an unserem regulärem Umzugs Wochenende ein großes 2 tages Geburtstags-Jubiläum feiert, stellte man in diesem Jahr nach Absprache mit der Zimmermannsgilde den Narrenbaum in Daisendorf eine Woche früher. Während die Gilde sich im Wald um den Baum kümmerte, liefen im Rathaus die Vorbereitung für den Nachmittag auf Hochtouren, zeitgleich empfingen die Präsidentin Marion und ihr Vize Christine die Zunftmeister/innen und Präsident/-innen der Gastzünfte beim Zunftmeisterempfang im Bürgersaal. Doch leider meinte auch das Wetter mal kurzzeitig auf Hochtouren zu laufen zu müssen, und entleerte seinen Himmel mit einem Wolkenbruch. Waren das vielleicht die Ausläufer des Tornados vom Geisterballs? Doch der Wettergott hatte „wie immer“, das Nachsehen mit den Narren und pünktlich zur Mittagszeit, als der Narrenpolizist Martin das Dorf unsicher machte um den bevorstehenden Umzug am Mittag einzuläuten, erhellte sich der Himmel und zum Umzugsbeginn blickte dann sogar noch die liebe Sonne am Himmel durch.



Nicht umsonst wird Daisendorf „die Sonnenterrasse von Meersburg“ genannt. Und schließlich muss es ja auch etwas positives haben wenn wir, für die Meersburger unseren Umzug verlegen.

Das Verlegen des Datums hatte aber auch zu Folge, dass wir die Vereine Guggenbichler Ittendorf und die Narrenzunft Oberuhldingen, in Daisendorf begrüßen konnten. Die Rückmeldung zum Verlegen dieses Tages, war durchweg positiv und lässt Überlegungen aufkommen das ganze evtl. Grundsätzlich zu verlegen. Wir werden sehen.



Das Stellen des Narrenbaumes meisterten die Zimmermänner wie immer mit voller Bravour. Die Kinder warteten schon sehnsüchtig auf das erklettern des Baumes der wieder durch die vielen Geldspenden der Dorfbewohner reichlich bestückt werden konnte.

Der weitere Verlauf des Umzuges und das Anschließende närrische bunte Treiben im Dorf, im Rathaussaal, der Gilde Bar oder der Stüble Bar blieb ohne Zwischenfälle und wie auch schon die vielen Jahre zuvor, immer mit einem positiven Ausklang bis in die späten Abendstunden.

Bilder von diesen Tagen findet ihr unter www.sumpfgeister.de

An die Helfer dieser Beiden Veranstaltung...

vielen Dank für euren unermüdlichen Einsatz bei den Veranstaltungen, ohne euch wäre so etwas nicht möglich...

Danke...
es Grüßt euch...**Marion**

Redaktionsschluss
für die Abgabe von Textbeiträgen:
Freitag, 12.00 Uhr
bei der Gemeindeverwaltung Daisendorf.



Später eingehende Textbeiträge können für die aktuelle Woche leider nicht mehr berücksichtigt werden. Beachten Sie bitte eventuelle Änderungen beim Redaktionsschluss z. B. durch Feiertage.



NACHRICHTEN DER KIRCHEN

SEELSORGEINHEIT MEERSBURG

bestehend aus den Pfarreien
Mariä Heimsuchung Meersburg und
St. Martin Seefeld

Seelsorgeeinheit Meersburg
(bestehend aus den Pfarreien
Mariä Heimsuchung Meersburg;
St. Martin Seefeld;
St. Jodokus Immenstaad,
St. Johann Baptist Hagnau und
Mariä Himmelfahrt Kippenhausen)
Pfarrbüro 88709 Meersburg,
Droste-Hülshoff-Weg 7
Tel. 07532 / 6059 / E-mail:
kath.kirche-meersburg@t-online.de

Alle Gottesdienste im Überblick der Seelsorgeeinheit Meersburg

vom 13. bis 21. Februar 2016

Samstag, 13.02.2016

18.00 Uhr Seefeld u. Immenstaad

Sonntag, 14.02.2016

7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)

9.00 Uhr Stetten

10.30 Uhr Meersburg u. Hagnau

10.45 Uhr Hersberg

17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Dienstag, 16.02.2016

18.30 Uhr Daisendorf u. Immenstaad

Mittwoch, 17.02.2016

6.00 Uhr Meersburg (Morgenlob)

17.30 Uhr Hagnau (Schülergottesdienst)

18.30 Uhr Mühlhofen

Donnerstag, 18.02.2016

7.45 Uhr Meersburg (Schülergottesdienst)

17.30 Uhr Immenstaad (Schülergottesdienst)

Freitag, 19.02.2016 9.00 Uhr Meersburg

18.30 Uhr Hagnau

19.30 Uhr Hersberg (Anbetung)

Samstag, 20.02.2016

18.00 Uhr Seefeld u. Immenstaad

Sonntag, 21.02.2016

7.30 Uhr Birnau (u. 10.45 Uhr)

9.00 Uhr Baitenhausen

10.30 Uhr Meersburg u. Hagnau

10.45 Uhr Hersberg

17.30 Uhr Hersberg (Vesper)

Werktags (außer Sonntag) täglich:

Birnau 8.00 Uhr – Hersberg 11.25 Uhr

Gottesdienstordnung und Pfarrnachrichten

**für Meersburg, Seefeld u. Hagnau
vom 13. Februar 2016 – 21. Februar 2016**

Samstag, 13.2. Samstag nach Aschermittwoch

Seefeld

18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

(Gedenken: Josef u. Mina Müller u. Fam. Stuhlmüller; Amparo Leippert)

Immenstaad
18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Sonntag, 14.2. ERSTER FASTENSONNTAG

Birna

7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)

Stetten 9.00 Uhr Eucharistiefeier

(Gedenken: Karl u. Aloisia Giray u. Angehörige; Fam. Hüttinger, Rosa, Eugen u. Josef Welte, in einem besonderen Anliegen)

Meersburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

(Gedenken: Otto u. Ludwig Huber; Fitz Ludwig u. Anghörige; Fam. Bosch u. Bendel; Fam. Ridinger)

Hagnau 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Ministrantenplan B

Montag, 15.2. Erste Fastenwoche

Hagnau

18.00 Uhr Rosenkranz

Ev. Schloßkirche Meersburg

19.00 Uhr Ökum. Abendgebet mit Gesängen aus Taizé

Dienstag, 16.2. Erste Fastenwoche

Unteruhldingen

17.00 Uhr Abendlob

Hagnau

18.00 Uhr Rosenkranz

Daisendorf

18.30 Uhr Eucharistiefeier

(Gedenken: Richard Giez; Georg u. Maja Brucker; Irene u. Adolf Endres; Sabino Pasquale, Giovannina Caselle; Karl Schell, Alfons u. Erna Jehle)

Mittwoch, 17.2. Erste Fastenwoche

Pfarrkirche Meersburg

6.00 Uhr Morgenlob

9.30 Uhr Mehr Himmel wagen:

Hören auf Gottes Wort, Lobpreis

Gebet und Fürbitte

Hagnau

17.30 Uhr Schülergottesdienst

Mühlhofen

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Meersburg

20.00 Uhr gemeinsames Bibel-teilen – Glauben teilen

(Info: 07532/410040)

Donnerstag, 18.2. Erste Fastenwoche

Meersburg

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Oberuhldingen

8.45 Uhr Morgenlob anschl. Rosenkranz

Hagnau

18.00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 19.2. Erste Fastenwoche

Meersburg

8.30 Uhr Rosenkranz

9.00 Uhr Eucharistiefeier

(Gedenken: Franz, Elisabeth u. Rita Neßler; Willi Unsedl)

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

Hagnau

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

(Gedenken: Maria Waldvogel u. verstorbene

Angehörige; Anna Feuchter u. verstorbene Angehörige)

Samstag, 20.2. Erste Fastenwoche

Seefeld

18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Tauferneuerungsgottesdienst für die Kommunionkinder

Taufe des Kindes Malte Horn

mitgestaltet von der Gruppe „Effata“

(Gedenken: Franz Bosch u. Angehörige)

anschl. Treffen im Gemeinderaum

Immenstaad

18.00 Uhr hl. Messe zum Sonntag

Tauferneuerungsgottesdienst für die Kommunionkinder

Taufe des Kindes Linus Käppeler

mitgestaltet von der Gruppe „Kreuz u. quer“

Sonntag, 21.2. ZWEITER FASTENSONNTAG

Birna

7.30 Uhr Eucharistiefeier (u. 10.45 Uhr)

Baitenhausen

9.00 Uhr Eucharistiefeier für die Pfarrgemeinde

(Gedenken: Angela Hansel u. Annette Preuß)

Meersburg

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Tauferneuerungsgottesdienst für die Kommunionkinder mit Taufe der Kinder Klemens Broszat

Ailina Dreher

mitgestaltet von der Gruppe „unterwegs“

(Gedenken: Alfons Dreher, Maria u. Rudolf Bernhard; Elisabeth u. Walter Bommer)

Kinderkirche

Hagnau

10.30 Uhr Eucharistiefeier

(Gedenken: Ernst Ehrlinspiel u. Angehörige)

Ministrantenplan A

Beichtgelegenheit in **Seefeld** immer samstags 30 Minuten vor Beginn der Vorabendmesse und in **Meersburg** nach der Sonntagsmesse und nach Vereinbarung.

Hagnau Beichtgespräche nach Vereinbarung.

Die Gottesdienste unserer Nachbarpfarreien finden Sie unter:

www.kath-seelsorgeeinheit-immenstaad.de

Weitere Gottesdienstzeiten finden Sie auch im Internet unter www.dekanat-linzgau.de

und auf unserer Homepage www.kath-meersburg.de

Zur 40 tägigen Österlichen Bußzeit

Die Zeit der Vorbereitung auf Ostern hat eine - bis in die frühe Kirche - zurückreichende Tradition. Schon äußerlich gesehen verzichten wir in der Kirche auf Blumenschmuck und äußeren Aufwand; bis Ostern erklingt kein festliches Orgelspiel, wir singen kein Gloria und kein Halleluja. Wichtige Tage sind in jedem Fall die beiden Fast- und Abstinenztage am Aschermittwoch und Karfreitag.

Aber auch innerlich wollen wir uns vorbereiten auf Ostern. Die herkömmlichen Formen sind Fasten (Verzicht), gute Werke und Gebet. Diese Formen wollen uns helfen besser

zu uns selber zu finden und unsere Beziehung zu Gott, unseren Glauben zu intensivieren.

Wir laden ein in der Fastenzeit besondere Impulse zu setzen durch besondere Gottesdienste und Angebote:

- **Gottesdienst mit Aschenausstellung: Aschermittwoch 10. Februar:** Hagnau, Immenstaad und Meersburg jeweils **18.30 Uhr. Donnerstag, 11. Februar:** Seefeld **18.30 Uhr.**
- **Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen:**

4. März um 19 Uhr im Pfarrzentrum St. Urban, Meersburg und am 4. März um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Martin, Oberuhldingen

- **Fest des Hl. Josef** am 19.03. um 9 Uhr in Meersburg
- **Seniorenachmittag mit Krankensalbung** in Unteruhldingen (Kindergarten)

(anschließend Kaffee und Kuchen): Mittwoch, 24.02. um 14.30 Uhr (Fahrdienst bis Montag bei Frau Sulger: (T: 8584) anmelden!) (Fahrdienst für auswärtige Bürger bitte im Pfarrbüro (T. 6059) anmelden.)

- **Bußfeier zur Vorbereitung auf Ostern:**

für die Pfarrgemeinden Samstag, 12.03. um 18 Uhr in Seefeld. Am Sonntag, 13.03. um 19 Uhr in Immenstaad und am Sonntag, 20.03. um 19 Uhr in Meersburg

- **Rosenkranzgebet:** Freitag 8.30 Uhr in Meersburg
- **Kreuzweg in Meersburg:** an den Freitagen der Fastenzeit 17 Uhr (ab 19. Februar)
- **Kreuzweg in Kippenhausen:** am 09. Und 23. März um 9.00 Uhr
- **Kreuzweg Frauengemeinschaft Meersburg:** Freitag, 11. März um 17 Uhr
- **Kreuzweg Frauengemeinschaft Seefeld/Oberuhldingen (Kapelle)**

18.03. um 18 Uhr, anschließend binden der Palmsträße im Pfarrheim St. Martin

- **Laudes-Morgenlob:** jeweils mittwochs in der Fastenzeit um

6 Uhr in der Pfarrkirche Meersburg

- **Feier der Versöhnung (Beichte)** jeweils samstags 30 Minuten vor der Vorabendmesse, sowie Karfreitag, 25. März um 11 Uhr in Meersburg und Immenstaad
- **Besondere Beicht- und Gesprächsmöglichkeit mit auswärtigem Priester:**

Samstag, 19. März um 16 bis 17 Uhr, in Meersburg

- **Geistlicher Übungsweg in der Fastenzeit:** kann heruntergeladen werden von

Der Internetseite: www.spoletogengenbach.de; Hefte auch im Pfarrbüro erhältlich.

Gebetspatenschaft für Erstkommunionkinder

Auch dieses Jahr laden wir dazu ein, für die Kommunionkinder persönliche Gebetspatenschaften zu übernehmen. Als sichtbares Zeichen dafür, dass unsere Kommunionkinder im Gebet begleitet sind, bieten wir

beim Taferneuerungsgottesdienst wieder gestaltete Gebetskärtchen zum Mitnehmen an.

Erstkommunionkinder Taferneuerung:

Die ganze Gemeinde ist eingeladen mit den **Seefelder Erstkommunionkindern, ihren Eltern und Angehörigen am Samstag, 20. Februar um 18.00 Uhr** in der Kirche in Seefeld im Taferneuerungsgottesdienst, sowie mit den **Meersburger Kommunionkindern am Sonntag, 21. März um 10.30 Uhr** das Taufversprechen zu erneuern. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Vorbereitung auf den weißen Sonntag, der für die ganze Gemeinde wichtig ist. Früher wurde das Taufversprechen am Beginn des Erstkommuniongottesdienstes erneuert, ein Ritus, der eher am Rande wahrgenommen wurde. Die Erstkommunionkinder haben auf dem Weg der Vorbereitung zum weißen Sonntag schon so viel kennen gelernt, dass Sie ganz bewusst Ihr Taufversprechen jetzt erneuern können.

Wir bitten um Begleitung im Gebet für die Kommunionkinder.

!!!Achtung!!! Geänderte Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Ab Montag, 29. Februar 2016, ist das **Pfarrbüro Meersburg** Tel. 07532/6059, wie folgt geöffnet:

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
<i>Donnerstag ist das Pfarrbüro geschlossen.</i>	

Ab Montag, 29. Februar 2016, ist das **Pfarrbüro Immenstaad** Tel. 07545/6237, wie folgt geöffnet:

Montag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr – 12.00 Uhr

Dienstag und Mittwoch ist das Pfarrbüro geschlossen.

Frau Rosa Siebenhaller, **Pfarrbüro Kippenhausen**, erreichen Sie unter Tel 07545/1397.

Zum Nachdenken:

Das Gesetz ändert sich.
Das Gewissen nicht.
(Sophie Scholl)

Mit herzlichen Grüßen

Pfr. Matthias Schneider,
Pfr. Thomas Denoke,
PRef. Alexander Ufer u. GRef. Andrea Berger-Weyers u. GRef. Alexandra Gerner

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE MEERSBURG

mit Daisendorf, Hagnau und Stetten

Evangelisches Pfarramt:

von-Laßberg-Str. 3, 88709 Meersburg
Pfarramtssekretariat: Gerlinde Hofmaier

(Martin-Luther-Haus)
Tel.: 07532-60 57 Fax: 07532-80 80 77
Internet: www.evangelisch-in-meersburg.de
E-Mail: ev.pfarramtmeersburg@t-online.de
Bürozeiten: bis zum Ende des Jahres
Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

PfarrerIn: Anja Kunkel

Tel.: 07532-80 80 78

PfarrerIn: Silvia Johannes

Tel.: 07551-30 94 89

Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 14. Februar 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche, gehalten von Silvia Johannes.

11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau, gehalten von Silvia Johannes.

Montag, 15. Februar 2016

19.00 Uhr Ökumenisches Abendgebet mit Liedern aus Taizé, in der Schlosskirche.

Frauentreff am Dienstag

16. Februar 2016 – Filmabend „Conducta“ aus dem diesjährigen Land des Weltgebetstages: Kuba

Carmela heißt die engagierte Lehrerin, die in Chala mehr sieht als einen notorischen Tunichtgut. Ihr Einsatz für den 11-jährigen, die Lebensbedingungen Chalas und seiner Freunde und die Erfahrungen der beiden mit dem in die Jahre gekommenen System haben auf Kuba öffentliche Diskussionen entfacht. Ein lohnender Einstieg in Kubas Alltag.



Mittwoch, 17. Februar 2016

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht

19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

Donnerstag, 18. Februar 2016

20.00 Uhr Chor der Gelegenheiten, Probe

Freitag, 19. Februar 2016

15.30 Uhr Minigottesdienst im Martin-Luther-Haus, für Kinder von 0 – 4 Jahren und alle Interessierten.

Samstag, 20. Februar 2016

18.00 Uhr Abendgottesdienst in der Kapelle Daisendorf, „Auf Notfalldiät“, gehalten von Anja Kunkel, Beginn der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“

Sonntag, 21. Februar 2016

9.30 Uhr Gottesdienst in der Schlosskirche „Auf Notfalldiät“, gehalten von Anja Kunkel, Beginn der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“

11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Auf Notfalldiät“, gehalten von Anja Kunkel, Beginn der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“

Gottesdienst in der Predigtreihe „Apokalypse jetzt“ 2016

„Apokalypse Jetzt! – Wie ich mich auf eine

neue Gesellschaft vorbereite. Ein Selbstversuch“ – unter diesem Titel hat Greta Taubert ihre Erlebnisse während eines ganzen Jahres aufgeschrieben. Systematisch und buchstäblich am eigenen Leib probierte sie während dieser Zeit die verschiedensten Strategien im Umgang mit unseren Zukunftsängsten aus und fasst ihre Erfahrungen mit Intelligenz und Witz zusammen.

Die Themen der Predigtreihe

In der Predigtreihe der Regio Ost nehmen wir uns folgende der Kapitel des Selbstversuches vor und bringen

sie mit biblischen Texten ins Gespräch:

Auf Notfalldiät; oder: Was habe ich vom Horten? Pfarrerin Anja Kunkel

Moderne Nomadentum- Wir haben hier keine bleibende Stadt Pfarrerin Kirstina Wagner

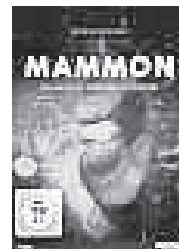
Die Währung Solidarität oder; Ist Geben seliger als Nehmen? Pfarrerin Martina Schüsler

FILM ALS VERSTEHENSHILFE

Freitag, 19. Februar 2016

19.30 Uhr Evangelisches Gemeindehaus Immenstaad, Adlerstraße 22

Als Auftakt der Predigtreihe und Hintergrund für das Verstehen der (Finanz-)Krise zeigen wir den Film „Mammon – per Anhalter durch das Geldsystem“ (2015 in arte gesendet).



Zeitspenden

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht.

Grüner Gockel

Haben Sie Zeit, Computerkenntnisse und Interesse an Technik wie auch Naturschutz? Suchen Sie eine interessante Aufgabe als Ihr Ehrenamt in Ihrer Kirchengemeinde? Dann melden Sie sich gerne im evangelischen Pfarramt Meersburg.

Wir freuen uns auf Sie, um mit Ihnen unsere Kirchengemeinde beim Grünen Gockel, neu zertifizieren zu lassen.

Besuchsdienst

Sie haben Zeit, mögen Menschen und suchen für sich eine neue Herausforderung?

Sie würden gerne eine Weiterbildung in Gesprächsführung, Seelsorge im Alltag bekommen?

Dann melden Sie sich gerne im evangelischen Pfarramt Meersburg.

Wir freuen uns auf Sie. Mit Ihnen wollen wir unseren Geburtstag Besuchsdienst für unsere Senioren

In der Gemeinde ausbauen.

Nachwahl zum Kirchengemeinderat

Haben Sie Interesse sich im Kirchengemeinderat einzubringen und die Kirchengemeinde mitzugestalten oder kennen Sie jemanden?

Nach dem Wegzug von Timo Mahl hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass dieser Platz wieder besetzt werden soll.

Die vorgeschlagenen Personen müssen zu unserer Kirchengemeinde gehören, über 18 Jahre alt sein und in Meersburg, Stetten oder Daisendorf wohnen. Bis zum 14. Februar können Wahlvorschläge formlos an das Pfarramt gerichtet werden. Anschließend werden die Wahlvorschläge veröffentlicht und der Kirchengemeinderat wird wählen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerrinnen
Silvia Johannes und Anja Kunkel

Der Wochenspruch lautet:

„Seht wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn.“
(Lukas 18,31)

Evangelische Kirchengemeinde Hagnau

Sonntag, 14. Februar 2016

11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau, gehalten von Silvia Johannes.

Sonntag, 21. Februar 2016

11.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Hagnau „Auf Notfalldiät“, gehalten von Anja Kunkel, Beginn der Predigtreihe Apokalypse jetzt“.

Besuchen Sie unser Bücherregal an der Außenwand der Kirche.

Über weitere Termine informieren sie sich bitte unter der Evangelischen Kirchengemeinde Meersburg, etwas weiter vorne.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Pfarrerrinnen
Silvia Johannes und Anja Kunkel

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOHANN HAGNAU

Siehe den Nachrichten der Kirchen der **Seelsorgeeinheit Meersburg**

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE DAISENDORF

St. Martin-Kapelle

siehe: Nachrichten der Kirchen
Seelsorgeeinheit Meersburg

EVANGELISCHE CHRISCHONA- GEMEINDE LINZGAU-BODENSEE

Allmendweg 12, 88709 Meersburg
Gemeinschaftspastor: Alexander J. Sachs
Telefon 07532-1776
Email: info@chrischona-linzgau.de
Web: www.chrischona-linzgau.de

Die Geige

Vor etlichen Jahren wurde in der Kölner Musikhochschule eine alte Geige gestohlen, eine Guarneri. Sie war in gutem Zustand und viele Violinisten hätten dieses gute Stück gern einmal spielen wollen, denn die Geige hatte einen Wert von über einer Million Mark. Die alte Geige, von der ich Ihnen erzählen will, war nicht ganz so teuer. Sie war voller Schrammen und sollte versteigert werden. Der Auktionator hatte wenig Lust, viel Zeit auf sie zu verwenden. Grinsend deutete er auf die Geige und sagte: „Das Mindestgebot liegt bei zehn Mark. Wer bietet zehn Mark?“ Niemand gab ihm ein Zeichen. Er schwieg für einen Augenblick. „Zehn Mark zum ersten, zum zweiten ...“ Während dieser Worte kam ein alter Mann nach vorne. Er nahm die Geige und den Bogen zur Hand, stimmte die Saiten und spielte eine wunderschöne Melodie. Als das Lied verklungen war, stellte der Versteigerer erneut seine Frage: „Wie lautet das Gebot für diese Geige?“ „Tausend Mark. Zweitausend sind geboten. Wer bietet mehr? Dreitausend. Dreitausend zum ersten, zum zweiten und zum dritten.“ Einige Zuschauer schauten verwundert und fragten: „Was macht diese alte Geige auf einmal so wertvoll?“ - „Dass ein Virtuose sie in die Hand genommen hat“, war die Antwort. Manche Menschen, die durch ihr Leben verstimmt und zerschrammt sind, werden billig an die Menge versteigert, weit unter Wert. Wenn Gott einen Menschen neu „stimmt“, kommt sein Leben wieder in Einklang mit dem Schöpfer. Es stimmt wieder. Wie das geht? Bitten Sie einfach Jesus, den Meister der „Menschengeigen“, darum: „Nimm mein Leben in deine Hände. Berühre mich, reinige mich, gebrauche mich.“ Dann wird Ihr Leben unüberhörbar und unübersehbar wertvoll und reich.

„Heile du mich Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.“ (Jeremia 17,14)

Freitag, den 12. Februar

18:18 Uhr Jubika (Jugendkreis ab 14 Jahre)
+ Jugend & Tiefgang - facebook.com/jubika-meersburg

Sonntag, den 14. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Donnerstag, den 18. Februar

19:30 Uhr Gebetstreff: Wir beten für persönliche Anliegen, Anliegen der Gemeinde und für Stadt und Land

Freitag, den 19. Februar

19:30 Uhr Herzschockkampagne

Samstag, den 20. Februar

12:30 Uhr MitarbeiterForum

Sonntag, den 21. Februar

10:00 Uhr Gottesdienst + Kindergottesdienst

Zu all unseren Veranstaltungen sind sie herzlich willkommen, egal welcher Konfession sie angehören.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kirche: Allmendweg 10,

Telefon (07532) 21 02

Vorsteher: Frank J. Müller,

Telefon (07553) 918 24 10

Die Kirche im Internet:

<http://www.nak-sued.de>

oder regional

<http://meersburg.nak-tuttlingen.de>

Donnerstag, 11. Februar 2016

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 14. Februar 2016

09.30 Uhr Gottesdienst & Vorsonntagsschule

10.00 Uhr Jugendgottesdienst in Singen

Donnerstag, 18. Februar 2016

20.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 21. Februar 2016

09.30 Uhr Gottesdienst & Vorsonntagsschule

Ein Gottesdienst vermittelt neue seelische Kräfte, löst Freude aus und beschreibt die Zukunft der Gotteskinder: ewiges Heil, ewige Erlösung, Geborgenheit in Gottes Hand. Im Gottesdienst erleben neuapostolische Christen die innige Gemeinschaft mit Gott, sie spendet Trost und Hoffnung.

Jeder kann sich überzeugen, wie wohltuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können. Sie sind jederzeit herzlich willkommen!

Gemeindevorsteher Frank J. Müller

SONSTIGE GLAUBENS- GEMEINSCHAFTEN CHRISTLICHE WISSENSCHAFT

Tel.: 07532 446259

Lektionspredigt, Sonntag, 14. Januar

Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Matthäus 5: 14, 16
Der Mensch ist die Idee des GEISTES; er spiegelt die beseligende Gegenwart wieder, die das Universum mit Licht erleuchtet. Mary Baker Eddy
www.heroldcw.com
www.christian-science.de



GEMEINDEVERWALTUNGSVERBAND MEERSBURG



DER LANDKREIS INFORMIERT

Lehrfahrt für Gastgeberinnen aus dem landwirtschaftlichen Bereich

Für Gastgeberinnen bietet das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises am Dienstag, 1. März 2016 eine Lehrfahrt auf zwei landwirtschaftliche Betriebe im Deggenhauser Tal an. Beginn ist um 10:00 Uhr bei der Bodensee Swingolf Anlage der Familie Kotte (Wendlingen 31). Vor drei Jahren wurde der Swingolf Platz in einem Obstgarten angelegt und bietet die Möglichkeit, naturnah und ohne Vorkenntnisse Golf zu spielen. Leckeres aus der Region mit Blick auf den See gibt es dann im neu erstellten Bistro. Um 13:30 Uhr geht es dann zum Urlaubshof Scherer (Unterhomburg 7). Dort können behinderte und nicht behinderte Menschen ihren Urlaub verbringen. Der Hof wurde als DLG-Ferienhof des Jahres 2015 ausgezeichnet. Neben der Vorstellung der Betriebskonzepte gibt es auch Informationen vom Landwirtschaftsamt zur Realisierung neuer Einkommensstandbeine. Die Anfahrten erfolgen privat. Eine Anmeldung ist bis zum 23. Februar 2016 erforderlich unter Tel. 07541 204-5800 oder E-Mail an landwirtschaftsamt@bodenseekreis.de. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10 Euro.

Vortrag im Familientreff Überlingen: Mein Kind kommt in die Schule

Am Mittwoch, 17. Februar 2016 findet im Überlinger Familientreff Kunkelhaus in der Schlachthausstraße 6 eine weitere Veranstaltung aus der Themenreihe „Alltag in der Erziehung“ statt. Um 15:00 Uhr geht es dieses Mal um das Thema „Mein Kind kommt in die Schule - ein neuer Lebensabschnitt beginnt“. Es geht um das letzte Jahr vor der Schule, die Einschulung und den Start in die Schulzeit: Was kommt auf mein Kind zu? Wie kann ich mein Kind unterstützen? Was kann ich tun, um meinem Kind den Übergang vom Kindergarten zur Schule zu erleichtern? Judith Manok-Grundler, individualpsychologische Beraterin, wird diese und weitere Fragen beantworten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Es wird eine Kinderbetreuung angeboten. Weitere Informationen bei Treffleiterin Martina Fahlbusch-Nährig unter Tel. 07551 1795.



LANDWIRTSCHAFT UND WEINBAU

Bezirksversammlung 2016 der LandFrauen

alle LandFrauen der Ortsvereine im Bezirk Überlingen-Pfullendorf sind herzlich eingeladen zur diesjährigen Bezirksversammlung am

**Samstag, den 27.02.2016, um 9.00 Uhr,
im Prinz Max in Salem-Neufrach.**

Unser Ehrengast an diesem Tag wird Gerlinde Kretschmann sein.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und hören nach dem Bericht des Vorstands die Grußworte der Ehrengäste. Zum Abschluss berichtet uns Martin Müller aus Frickingen von seinem Spendenlauf, der ihn fast 7000 Km durch ganz Europa geführt hat. Er hat die Strecke vom Süden Spaniens bis an den nördlichsten Punkt in Norwegen zu Fuß zurückgelegt und wird uns seine Erlebnisse in Bildern und Erzählungen schildern.



Landwirtschaftliches Zentrum

**für Rinderhaltung, Grün-
landwirtschaft, Milchwirt-
schaft, Wild und Fischerei
Baden-Württemberg
(LAZBW)**

**Atzenberger Weg 99 • 88326 Aulendorf •
(Vermittlung (07525) 942-300 • Telefax
(07525) 942-333**

Seminartag „Obstbaum schneiden“ am LAZBW in Aulendorf

**am Samstag, 27. Februar 2016 von 09:00
Uhr – 16:00 Uhr**

**Treffpunkt ist um 09:00 Uhr im Seminar-
raum II**

Im Februar ist die beste Schnittzeit für Gehölze. Deshalb bietet das LAZBW auch in diesem Jahr ein Obstbaum-Schneideseminar an. Inhalte sind der fachgerechte Erziehungsschnitt an Jungbäumen sowie Maßnahmen zur Pflege und Erhaltung alter Obstbaumbestände. Dass die Theorie nicht zu kurz kommen darf, das erfahren die Teilnehmer zur Einführung vormittags, was bedeuten Wachstums- und Schnittgesetze für den erfolgreichen Obstbau und wie pflanzt man richtig einen Jungbaum?

Nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis lernen die Teilnehmer die richtigen Techniken für den Schnitt an Jung- und Altbäumen, an Obstbaumhochstämmen, sowie an Obstbaum-Neupflanzungen kennen. Zusätzlich vermittelt der Kurs Hintergrundwissen zur Kunst des Baumschneidens. Am Beispiel der Obstwiesen entlang des Atzenberger Weges, hoch zum LAZBW führend, wird verdeutlicht, welche Bedeutung der Streuobstbau für den Erhalt des Landschaftsbilds und den Schutz der Umwelt einnimmt.

Angeleitet werden die Kursteilnehmer von dem erfahrenen Obstbauprofi, Alexander Ego.

Benötigt wird der Witterung angepasste Kleidung, Werkzeug kann mitgebracht werden.

Die Kosten für Verpflegung, Teilnahmegebühr und Lehrgangsunterlagen betragen

40,00 € und sind am Veranstaltungstag **bar** zu bezahlen.

Telefonische- / Online-Anmeldung erforderlich bis zum 19.02.2016 unter:

Landwirtschaftliches Zentrum Baden-Württemberg, Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf,

Telefon 07525 / 942-300, Telefax 07525 / 942-333, Email: poststelle@lazbw.bwl.de
Internet: www.lazbw.de

Landwirtschaft: Gülle-Ausbringung nur unter bestimmten Voraussetzungen wieder möglich

Ende Januar endet zwar die Sperrfrist für das Ausbringen von stickstoffhaltigen Düngemitteln auf landwirtschaftliche Grünland- und Ackerflächen. Allerdings darf auch nach Ende der generellen Sperrfrist Gülle nicht ausgebracht werden, wenn der Boden wassergesättigt, tief gefroren oder mit mehr als fünf Zentimetern Schnee bedeckt ist. Denn dadurch wird die Aufnahme in den Boden verhindert und die Gülle fließt oberflächlich über Gräben, Bäche und Flüsse ab. Vor allem Seen und Weiher reagieren aber sehr empfindlich auf solche Nährstoffeinträge.

Aus diesem Grund sind im Wasserhaushaltsgesetz und im Wassergesetz des Landes Baden-Württemberg zu deren Schutz rechtliche Bestimmungen enthalten, die über die Regelungen in der Düngeverordnung hinausgehen. Danach sind die Lagerung und der Einsatz von Düngemitteln, aber auch von Pflanzenschutzmitteln, in einem Gewässerrandstreifen von fünf Metern ab der Böschungsoberkante eines Gewässers verboten. Einen solchen Gewässerrandstreifen gibt es nur an Gewässern von wasserwirtschaftlicher Bedeutung, also beispielsweise nicht an kleinen Entwässerungs- oder Straßengräben.

Infos zum Thema Gewässerrandstreifen unter <http://www.bodenseekreis.de/umwelt-landnutzung/gewaesser/gewaesserrandstreifen.html>

Infos zum Acker- und Pflanzenbau am 16. Februar

Das Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises veranstaltet am Dienstag, 16. Februar 2016 um 20:00 Uhr einen Informationsabend zum Thema Acker- und Pflanzenbau. Alle interessierten Landwirte sind hierzu ins Fidelius der Familie Schwehr in Salem (Schwedenstraße 2) eingeladen. Neben Vertretern des Landwirtschaftsamtes referieren Hans-Peter Eller vom Landwirtschaftsamt Sigmaringen und Anton Rief von der ZG Raiffeisen-Agrar-Niederlassung Neufrach.

Die BLHV-Landsenioren informieren!

Zum Lichtbildernachmittag am Donnerstag, 18.02.2016, laden wir unsere Landseniorinnen und Landsenioren um 14:00 Uhr in die ehemalige Landwirtschaftsschule nach Meßkirch ein. An diesem Nachmittag wird Herr Erwin Thum Bilder von seiner Reise „Vom Donauland zum Alpenland“ zeigen. Wir, Georg Renner (Bezirksvorsitzender) und Armin Zumkeller (Geschäftsführer der Landsenioren), würden uns über Ihr zahlreiches Kommen sehr freuen.

SCHUL- NACHRICHTEN

Informations- und Anmelde- tag an den Beruflichen Schulen in Überlingen am Samstag, 20.2.2016

Lust auf berufliche Bildung? Lust auf Zukunft?

Unter diesem Motto werden Bildungswege an den Beruflichen Vollzeitschulen für Absolventen der Hauptschule Klasse 9, der Werkrealschule Klasse 10, der Realschule Klasse 9 und 10 und des Gymnasiums Klasse 9 und 10 **beim Informations- und Anmelde- tag der Beruflichen Schulen Überlingen am Samstag, 20. Februar 2016 von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr in der Constantin-Vanotti-Schule, Jörg Zürn Gewerbeschule sowie der Justus von Liebig Schule** aufgezeigt.

Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 werden ab sofort **bis 29. Februar 2016 sowie am Infotag, Samstag, 20. Februar 2016** von 08:30 bis 13:00 Uhr in den jeweiligen Sekretariaten entgegen genommen.

Weitere Informationen zu den Schularten und die entsprechenden Anmeldeformulare erhalten Sie auf den Webseiten der drei

Schulen: www.cvschule.de; www.gewerbeschule-ueberlingen.de; www.jvls-ueberlingen.de

AUF EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!



Weiterbildungsangebote finden Sie im Internet unter **www.vhs-bodenseekreis.de** oder lassen Sie sich bei uns beraten unter Tel.: 07541 204-5431 oder 5473

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Schlagfertigkeit mit Humor - für Frauen“ Dieser Vortrag widmet sich der weiblichen Kommunikation und wie Sie Ihrer Spontaneität auf die Sprünge helfen und mit Witz und Esprit auf verbale Angriffe reagieren können. In Markdorf am Dienstag, 08.03.2016, 19:30 - 21:00 Uhr, KursNr: KA500044MA*, Entgelt: 16 EUR

„Knigge Seminar“ Seminarinhalte: Korrekte Begrüßung und Verabschiedung, Bekannt machen und Vorstellen, Bitte, Danke, Entschuldigung, Fingerspitzengefühl, Pünktlichkeit, Tischkultur und Sitzordnung, der richtige Umgang mit dem Smartphone, Besteck & Gedeck. In Überlingen am Dienstag, 08.03.2016, 18:30 - 21:30 Uhr, KursNr: KA-500176ÜB*, Entgelt: 24 EUR

„Excel spezial – Funktionen“ Wenn-Funktionen, Verweisfunktionen, Statistische Funktionen, Logische Funktionen, Datum & Zeit-Funktionen, Textfunktionen. Voraussetzung: Solide Excel-Grundkenntnisse. In Markdorf am Dienstag, 08.03.2016, 18:30 - 21:30 Uhr, KursNr: KA502765MA*, Entgelt: 79 EUR (inkl. Lehrbuch)

„Das perfekte Dinner - Servierkurs für Einsteiger“ Dieser Kurs richtet sich an Einsteiger, die das kleine 1x1 des Servierens in der Praxis lernen möchten oder einfach Spaß haben „das Perfekte Dinner“ optimal

zu präsentieren. Inhalte des Kurses: Grundgedeck, Eindecken, Servietten falten, Servieren von Speisen und Getränken. In Überlingen am Mittwoch, 09.03.2016, 18:30 - 21:30 Uhr, KursNr: KA500174ÜB*, Entgelt: 18 EUR

„Gelassenheit durch Selbstvertrauen“ Viele Menschen leiden unter ihrer Schüchternheit. Der Workshop bietet erste Schritte zum Aufbau von Gelassenheit und Selbstbewusstsein. Sie profitieren von einigen „Small-Talk-Tricks“, Sie finden Ihre innere Kraftquellen und bekommen ganz praktische Hilfen, um im Stress gelassener zu reagieren.

In Überlingen am Freitag, 11.03.2016, 18:00 - 21:15 Uhr, KursNr: KA500139ÜB*, Entgelt: 22,50 EUR

„PowerPoint Einsteigerkurs“ In Überlingen am Samstag, 12.03.2016, 09:30 - 16:30 Uhr, KursNr: KA502949ÜB*, Entgelt: 60 EUR (inkl. Lehrbuch)

„Du als Super Mario: PC-Spiel als Schwarzlicht-Theater“ Altersgruppe: 9 - 13 Jahre. Aufführung für die Eltern 14:45 Uhr. Dieser Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene in Sachen Schwarzlicht geeignet. Bitte mitbringen: Getränk, Vesper, schwarze Kleidung (Bitte komplett schwarz gekleidet kommen: langärmeliges Shirt, lange Hose, Socken, wer hat schwarze Mütze oder Sturmhaube, Handschuhe, Haargummi). Für gewöhnlich seid ihr diejenigen, die vor dem Bildschirm sitzen. Dieses Mal tauschen wir die Rollen. Ihr schlüpft in die Rolle des PC-Spiel-Helden und spielt typische Szenen nach. In Markdorf am Samstag, 12.03.2016, 10:00 - 15:00 Uhr, KursNr: KA-501965MA*, Entgelt: 18,67 EUR (gültig ab 9 Teilnehmenden)

„iPad - Tipps und Tricks für Einsteiger“ Bitte bringen Sie Ihr eigenes iPad mit Netzteil sowie Ihre Apple-ID und Passwort mit. In Markdorf am Sonntag, 13.03.2016, 13:00 - 16:45 Uhr, KursNr: KA501217MA*, Entgelt: 35 EUR

Ihre rechtzeitige Anmeldung 1 Woche vor Kursbeginn verhindert Kursausfälle.



Gesucht

wielath

TÖRE - TÜREN - FENSTER GMBH

Elektroniker/Mechatroniker als Servicetechniker m/w für Tore und Automatiktüren

Wer passt
ins Team?
Jetzt bewerben!



Spannende Aufgaben warten auf Sie:

- Sie übernehmen die eigenständige Durchführung von Prüfungen und Wartungen für Tore und Automatiktüren
- Sie führen elektrische und mechanische Reparaturen durch

Ihr Profi:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung als Elektroniker m/w oder Mechatroniker m/w
- Sie sind im Besitz eines gültigen PKW Führerscheins
- Das Arbeiten auf Leitern stellt für Sie kein Problem dar

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

INFO:

Maybachstraße 5 · 88094 Oberteuringen-Neuhaus
Telefon 0 75 46 / 9 27-0 · Telefax 0 75 46 / 9 27-14
E-Mail: info@wielath.com · www.wielath.com

★★★★
**SEE OFF
HOTEL**

Zur Verstärkung unseres Serviceteams suchen wir
Aushilfen für abends
von 18 bis 21 Uhr
Bei Interesse rufen Sie uns kurz an Tel. 07532 44 74
Meersburg - Uferpromenade 51

Ambulanter Pflegedienst Walter Stroh



Wir suchen Verstärkung
für Pflege und
Hauswirtschaft je auf
450,00 € Basis, ab sofort.

Raum Meersburg/Uhldingen
Telefon 0176 - 24650586

Uhldinger Familie sucht Haushaltshilfe

offiziell gemeldet, 1 - 2 x wöchentlich ca. 18 Std./Monat.
Tel. 0176 - 9733 5803

Seit 25 Jahren
der zuverlässige Reiseservice
Ihres Mitteilungsblattes!

**Reisebüro
MEERSBURG**
PRIMO LESERREISEN



Kanalinseln

Europas letzter Geheimtipp!

Aufgrund der Lage am Golfstrom haben die britischen Kanalinseln ein „Klima, das für den Müßiggang wie geschaffen ist“ (Victor Hugo, 1855). Atemberaubende Küstenabschnitte und entzückende Fischerhäfen verzaubern jeden Besucher. Reisen Sie mit uns vom 08.06. bis 15.06.2016 nach Jersey & Guernsey, Sie fliegen direkt und bequem

ab Friedrichshafen

Reisepreis: p.P. ab €

1.129,-

in einem ausgewählten Hotel der Kategorie

EZ-Zuschlag € 359,- Ausflugspaket € 359,- p.P.

Weitere ausgewählte Zusatzausflüge buchbar.

Auf Wunsch Hausservice zubuchbar!

Gratis Parkplatz
am Flughafen!

• Über 5000 begeisterte Reisegäste in den letzten vier Jahren! • Beste Hotelauswahl in eindrucksvoller Lage • Goldene Sandstrände, spektakuläre Steilküsten und verträumte Fischerdörfer • Charmantes Guernsey und traumhaftes Sark • Cream Tea & Stones im ausgezeichneten Luxus-Landhaushotel „Chateau la Chaire“ • Frischgebackene Austernsnack und kleine Wein- und Brandyprobe

1. Tag: **Sonderflug** ab Friedrichshafen nach Jersey
2. Tag: Ausflugspaket: Hauptstadt St. Helier - Zusatzausflug: „Eindrucksvolle Klippenwanderung mit Cream Tea“
3. Tag: Ausflugspaket: Jerseys Westen mit „La Corbière“ und „La Mare Wine Estate“
4. Tag: zur freien Verfügung - Zusatzausflug: Insel Sark (wetterabhängig; limitierte Anzahl an Pferdekarren)
5. Tag: Ausflugspaket: Die „Gardenroute“ und eine Prise Austern & Meer
6. Tag: Ausflugspaket: Jerseys wildromantischer Osten und Cream Tea im preisgekrönten „Chateau la Chaire“
7. Tag: zur freien Verfügung - Zusatzausflug: Inselrundfahrt Guernsey mit Stadtrundgang St. Peter Port
8. Tag: Rückflug: **Sonderflug** nach Friedrichshafen

Ausführliche Infos: www.primo.globalis.de

Fordern Sie einfach unseren ausführlichen Sonderprospekt an!

Bitte merken Sie mich für Kanalinseln am 08.06.2016 unverbindlich vor:

☐ Person/en im DZ ☐ oder EZ ☐

Vor- und Zuname:

Straße / Hausnummer:

PLZ / Wohnort:

Telefon tagsüber:

Bitte gleich per Post oder Telefax einsenden an: PRIMO-Reisebüro
Meersburg, Daisendorferstr. 34, 88709 Meersburg
Telefax: 075 32 / 80 01 - 22, Telefon: 075 32 / 80 01 - 13
E-Mail primo@aufundweg.net, Internet: www.aufundweg.net

Baumpflege und Spezialfällungen Privat- und Kommunalwaldbetreuung

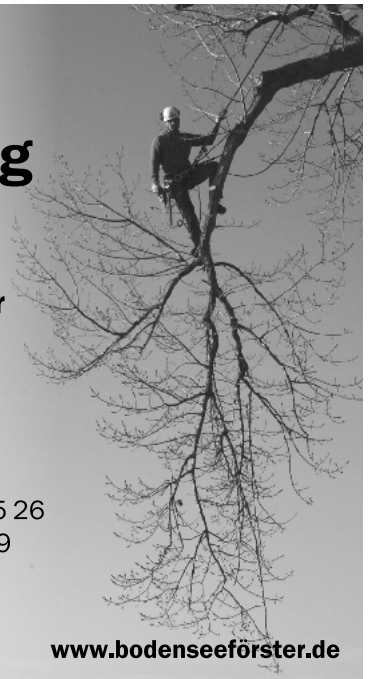


Der Bodenseeförster

Andreas Thiel
Freier Forstingenieur
Betenbrunn 8
88633 Heiligenberg

Telefon: 075 54/989 95 26
Mobil: 0151/17 60 75 29

www.bodenseefoerster.de





FIS SKISPRUNG WELTCUP TITISEE-NEUSTADT

HOCHFIRTSCHANZE 11.03.-13.03.2016

FIS Skisprung Weltcup
präsentiert
von VISSMANN

www.weltcupskispringen.de

FIS
SKI JUMPING
WORLD CUP
VISSMANN

FIS Partnering Sponsor
VISSMANN

FIS Official Sponsor
Audi

FIS Official Sponsor
KONICA MINOLTA

Hauptsponsoren:

ERFURT
WADE ZUM WOHLFÜHLEN

IKK classic

VELTINS

Regionale Sponsoren:

Hof
SCHWARZWALD

**BADEPARADIES
SCHWARZWALD
TITISEE**

DÜRACHER
1.000 Jahre

Bad Dürrenheim

Frau, Mitte 50, BWL-erin, kommunikativ, gewandt, empathisch,
sucht 50 % -Anstellung
an Rezeption oder Ähnliches. Tel. 0174 373 03 72

Neubau - Idyllisches Wohnen in Ittendorf

In Ittendorf entstehen 2- bis 4-Zi.-Wohnungen von 82-108 m² Wohnfläche mit hochwertiger Ausstattung und moderner Architektur.
Beispiel: 3 Zimmer, ca. 86,15 m² Wfl., Kaufpreis 255.000,- EUR.
Kontakt: E&N Wohnbau, info@eundn.de, (0176) 55326969

Haus oder Grundstück mit Seeblick im Grünen, zum Kauf gesucht

Handy: 0170-2908385 oder julia@hotel-seepromenade.de

Eingezäunter befestigter Lagerplatz

ca. 700 m² vielseitig nutzbar im Gewerbegebiet
Uhldingen-Mühlhofen, 1,- EUR pro m²,
Tel. 0171-3608800 bentley-57@gmx.de

Überlingen, Manzweg 4-Zi.-Maisonette-Whg.

Garten/Terrasse + Balkon, Teilseesicht, Parkett, Bad/Wanne/
WC + Gäste-WC, EBK, 2 Stellpl., KM 1.300 € + 200 € NK.
Telefon 0171 - 6 29 16 02

2-Zi.-Whg. zu mieten gesucht

zum 1.4.16 od. später, mit EBK, Balk., Stellpl. od. Carport.
Tel. 0174 - 5980482



ENTDECKEN SIE FARBE

Mehr Emotion

Mehr Aufmerksamkeit

Mehr Individualität



Verstecken gilt nicht, wenn es um die Jagd von Neukunden geht!

Steigern Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Anzeige indem Sie sie in Farbe schalten. Sie wird schneller wahrgenommen und zeigt Ihre Präsenz.

Wagen Sie einen Schnellschuss und buchen Sie gleich Ihre Anzeige in Farbe unter:

Tel. 07771 / 93 17 - 11

Falls Sie Unterstützung für eine professionelle Gestaltung benötigen, helfen wir Ihnen gerne.*



*Mindestfarbzuschlag beträgt 50,- €.

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in Farbe!

» **Verlag und Anzeigen:** Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach
Tel. 07771 / 93 17 - 11, Fax 07771 / 93 17 - 40
anzeigenannahme@primo-stockach.de, www.primo-stockach.de



Treppenlift

Service + Verkauf
vom regionalen Profi!

Tel. 07741 965858

www.reha-lift.biz



Haushaltsauflösungen Entrümpelungen, Umzüge

professionell, schnell, zuverlässig & flexibel
Kostenvoranschlag direkt vor Ort.

Tel. 07532-446066, mobil: 0172 74 25068 oder

Email: anfrage-tabularasa4you@t-online.de

Gasthaus zum letzten Heller

Wir machen Betriebsferien ab 15.02.
und haben ab Donnerstag, den 25.02.
wieder geöffnet.

Familie Krause

Klavierstimmer Jacobi • Reparatur u. Verkauf

Tel. 07553 916 71 42 • www.klavierbau-jacobi.de

Bettina Hintersehs Wurst- und Fleischlädele

Zum Wochenende 5-Minuten-Pfanne Budapest

Ab Donnerstag: Hausmacher Maultaschen,
Leberspätzle und Brätknodel.

Öffnungszeiten:

Vormittags: Mo. - Sa. 7.30 - 12.30 Uhr. Nachmittags: Di., Do., Fr. 15 - 18 Uhr
Hauptstr. 14, 88719 Stetten, Tel. 07532 / 96 98, bettina.hinterseh@t-online.de

Im Pulverturm (Schwörerhaus)

Bistro & Geschenkideen

88090 Immenstaad

07545 7840641



Am 16.02.2016 sind wir wieder für Sie da.

Vorankündigung Veranstaltungen

So. 21.02. Frühstücks-Brunch
auf Voranmeldung 15,90 €

Sa. 27.02. Unplugged De Villes
Rocksongs in Akustik-Version-kultige Oldies
Winzerkeller Immenstaad/Einlass 19.00 Uhr
Kartenvorverkauf 15,00 €

Abendkasse 16,00 €

Eintrittspreis enthält 1 FREIGETRÄNK in Wert von 3 €

Kartenvorverkauf in Immenstaad:

Im Pulverturm, Fickenwäsele 2
Schadow, Bachstraße 5
Helmuts Haarstudio, Hauptstr. 45



Capri

Pizzeria-Ristorante

Pizza-Service

Brühl 1 • 88718 Daisendorf

07532 414 193

www.capri-pizza-service.de

Pizza Service - Ristorante - Pizzeria

Sehr geehrte Kundschaft,

zum Valentinstag diesen Jahres möchten wir Ihnen ein besonderes Angebot unterbreiten. Ein Menü für zwei, bestehend aus einer herzförmigen Pizza Ihrer Wahl, „Pasta Valentino Basilico“, einer Flasche Rot- oder Weißwein und zwei Tiramisu.

Dieses Angebot können Sie bei uns im Restaurant genießen, oder auch zu sich nach Hause liefern lassen für einen Preis von 35 €.

Um wirklich alle Anfragen zu erfüllen, bitten wir um Voranmeldung **bis zum 13.02.2016.**

Es freut sich auf Sie

Ihr Capri Pizzaservice Team

Yin Yoga Faszientraining

Nach der Fasnacht ins Yin Yoga zum Entgiften. Einfache Übungen im Sitzen oder Liegen ausgeführt, hier kann jeder mitmachen, für Menschen mit Bewegungseinschränkungen, Yoga auf dem Stuhl.

In SALEM: dienstags um 10 Uhr u. 18.30 Uhr, in DAISENDORF im Organique, Baitenhauser Str. 1, donnerstags um 10 Uhr u. 20 Uhr. Alle Termine und Anmeldungen unter:

www.j-jaeger.de oder telefonisch unter 07553 / 86 49
Kurse finden ab 3 Teilnehmern statt.



MB Bedachungen

Dächer - Fassaden - Abdichtungen

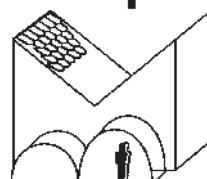
Solartechnik

www.MB-Bedachungen.de

Telefon 07532-9323 • Telefax 07532-1456

Dachdeckermeister

M. Bannert - Auf dem Hirtle 1 - 88709 Meersburg



JUFA verfügt über mehr als 50 Hotels im Herzen Europas.

Für unser JUFA Hotel Meersburg am Bodensee suchen wir Verstärkung für das junge, dynamische Team!

JUNGKUCH/-KÖCHIN

Vollzeit in Jahresanstellung, ab sofort

Wir bieten: Überartifliche Vergütung, elektronische Zeiterfassung Leistungsprämien möglich, JUFA Teamcard u.v.m.

Alle weiteren Infos zur finden Sie unter www.jufa.eu/jobs

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

JUFA Meersburg, zH Herrn Seemann, Vorburggasse 1-3,
88709 Meersburg, Tel: +49 (0)7532 / 44 58 092, h.meersburg@jufa.eu



Wir suchen eine/n

STEUERFACHANGESTELLTE/N

oder **STEUERFACHWIRT/IN**

in Teilzeit oder Vollzeit.

Ihre Aufgaben sind:

Erstellung von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen
Bearbeitung von Lohn- und Finanzbuchführungen

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, gerne per mail:

Steuerberater Schaal-Fischer

z. Hd. Udo Schaal, Maybachstraße 2, 88696 Owingen
u.schaal@ksf-steuerberater.de

**MITMACHEN
& GEWINNEN!**

VERLOSUNG

am 21.2.2016, 16:30 Uhr

1. Preis: 1 Sonnenschirm
2. Preis: 1 Jalousie
3. Preis: 1 Plisseefaltstore

weitere Infos unter
www.haller-raumgestaltung.de

Große Sonnenschutz- & Markisentage vom 19. - 21. Februar 2016

**Markisenmontage
ab:**

99 €

für Ware von Haller zzgl. Material
in Standardausführung



Alfred Haller



Heinz Jann



**Markisen zu
Winterpreisen**

klare Preisvorteile bis 20. März 2016



Markus Haller Raumgestaltung • Sattelbach 9 • Tel.: 07504 / 9700-0 • www.haller-raumgestaltung.de

**SEE
HOTEL**

**Deftige Steaks und
frische Bodensee-Fische**

**Vom 12. bis 15. Februar
verwöhnen wir Sie
mit einem romantischen
"Valentins-Menü"**

**Auf Ihre Tischreservierung
freuen wir uns.**

See Hotel Off

Uferpromenade 51, Meersburg

Tel. 07532-44 74-0

info@seehotel-off.de

Ihre Immobilienmaklerinnen!



**AM
IMMOBILIEN**

Angela Zyla & Marlene Bücher

BüroSalem

☎ 07553 91283

www.am-immo-bodensee.de

Stadtbüros: Kirchstr. 3 in Meersburg und Jakob-Kessenring 38 in Überlingen

die "neue"

**SPIGA
MODE**

Luxus · Lässigkeit
Individualität

Überlingen-Hafenstr. 10

**UNSERE
FRÜH-
JAHR
MODE**

IST DA!

Musik Willibald



**Verkauf von Musikinstrumenten
und Zubehör, Reparaturen
Musikunterricht**

88718 Daisendorf • Baitenhauser Str. 10 Tel. 07532/57 58

LEIDEN SIE UNTER ALLERGIEN jeglicher Art?

z. B. von POLLEN, HAUSTAUBMILBEN, UMWELTGIFTEN,
NAHRUNGSMITTELN etc.?

Durch fast 30-jährige Berufserfahrung spezialisiert
auf Behandlungen damit

NATURHEILPRAXIS

Carmen Gabriele Schöllhorn, Heilpraktikerin

88677 Markdorf, Gutenbergstr. 1

Terminvereinbarung Tel. 07556 2630742 oder 07544 9523886 (AB)

Ich freue mich auf Sie!

**Abverkauf Hotel Inventar
und privater Flohmarkt**

Freitag, 19.02.16 von 13.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 20.02.16 von 9.00 - 18.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung 0151 - 403 03 055

Stefan-Lochner-Str. 41, 88709 Meersburg

Heizungsbau

Öl + Gasfeuerung • Kundendienst • Solartechnik

Pellet + Stückholzheizungsanlagen • Wärmepumpen

**Markhart
& Sulger**

Grasbeurer Straße 8

88690 Uhltingen/Mühlhofen

☎ 07556-929189-0 • Fax 07556-929189-5

www.MarkhartSulger.de • Firma@MarkhartSulger.de

AB DEM 13.02. WIEDER GEÖFFNET!

*Liebe geht durch den Magen.
Valentinstag im Jägerhof Restaurant!*



Jägerhof Restaurant, Gebhardsweiler 1, 88690 Uhltingen-Mühlhofen, Tel.: 07556-92 836-20, Fax: 07556-92 836-27
www.jaegerhof-restaurant.de, kontakt@jaegerhof-restaurant.de

**Autolackiererei
Michael Schwarz**

- Lackierungen aller Art • Smart/Spot-Repair
- Unfallinstandsetzung • Beschriftung
- Leihwagen

Fax 49 59 32

Torenstraße 3 · 88790 Meersburg · Telefon 0 75 32/94 37 · www.autolackiererei-schwarz.de

Heimatbezogen und qualitätsbewusst
aus eigener Herstellung

Metzgerei Huber, Altheim

Filiale Meersburg · Dr. Zimmermann Str. 18 (im Norma)

Tel. 07532 445866

Krustenbraten 100 g **0,69 €**

Fleischwurst im Ring 100 g **0,69 €**

Unser Service für Ihren OPEL:

„Kompetent, gründlich und fair“

✓ **Kostenloser Hol- u. Bringservice**

✓ **Wir lagern Ihre Sommerräder ein**

✓ **Winterreifen alle Marken/Größen**

**OPEL Kammer
Salem-Beuren**

*Fit im Service
und mehr!*

*Wir leben Autos.
Profi-Diagnose
fix wie der Blitz!*

Reifen / Räder-Fachmarkt

Hermann u. Rainer Kammer GbR
Weiherstr. 1 • 88682 Salem-Beuren

Tel. 07554 / 8914 Fax 8655

www.opel-kammer.de

*Mehr Fahrzeuge
in Mimmehausen
in u. an der Tankstelle*

Klingt gut!

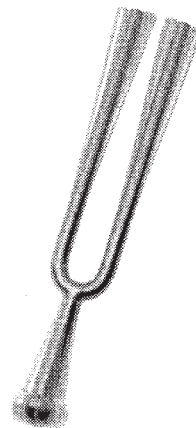
Wohlklang für Ihre Ohren
mit Hörgeräten von uns.

Brunner - viel Zeit für Sie
und gutes Hören.

Brunner
Hörgeräte



in Optik Feldmann · Stettener Straße 1
Meersburg · Tel. 07532/6970
jeden Donnerstag von 10.00 - 12.30
Uhr und von 14.30 - 17.00 Uhr



Kreml



Grabmale

seit 1923

**... für ein liebevolles
Gedenken**

**Naturstein für Bau
und Garten**

Spaltensteiner Straße 14
88048 FN-Fischbach
Telefon: (0 75 41) 4 15 27
www.grabmale-kreml.de

Endlich verschwindet die alte Holzdecke!

Deckenschau am Do./Fr. 11./12. Febr. 15-18 Uhr u. Sa./So. 13./14. Febr. 11-16 Uhr

Möchten Sie demnächst Ihre Raumdecke neu gestalten, weil sie Risse und Flecken aufweist oder weil sie nicht mehr zur Einrichtung passt? Dann bietet sich ein Besuch der Deckenschau beim Plameco-Fachbetrieb Fröhlich in Unteruhldingen, Bergstr. 88, an.

Der Fachbetrieb informiert die Besucher über das Plameco-Deckensystem, das sich bereits seit mehr als 30 Jahren bewährt: Die neue Decke verleiht jedem Raum eine völlig neue Ausstrahlung. Sie kann innerhalb eines Tages montiert werden, ohne dass das Zimmer ausgeräumt werden muss. Eine Plameco-Decke ist aus hochwertigem Kunststoff und in rund

100 Farben sowie Varianten mit und ohne Verzierung erhältlich, passend zu jedem Wohnstil, ob klassisch oder supermodern. Stimmungsvolle Akzente setzt die integrierte, nach individuellen Wünschen installierte Beleuchtung. Und das Beste: Alle Leistungen gibt es komplett aus einer Hand! Durch die einzigartige Beschaffenheit des Materials sind Plameco-Decken pflegeleicht, hygienisch, staubdicht und antistatisch.

Deckenlösungen bei der Deckenschau:

Do./Fr. 11./12. Febr., 15-18 Uhr
und
Sa./So. 13./14. Febr., 11-16 Uhr



Eine neue (T)Raumdecke in nur 1 Tag!

Zimmerdecken · Beleuchtung
Zierleisten

Einladung zur

DECKENSCHAU

Do./Fr. 11./12. Febr., 15 - 18 Uhr
Sa./So. 13./14. Febr., 11 - 16 Uhr

Wir informieren Sie gern über die Möglichkeiten dieses einzigartigen und über 30 Jahre bewährten Deckensystems!

Außerhalb der ges. Öffnungszeiten keine Beratung, kein Verkauf.

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

pflegeleicht und hygienisch

PLAMECO
DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Fröhlich
Bergstr. 88, 88690 Unteruhldingen
Telefon 07777 / 93 95 678

Dachtec

Meisterbetrieb

Dächer, Abdichtungen, Fassaden



Frank Uibel
Ortsstraße 13
88718 Daisendorf

Tel. 07532/80 85 93
Fax 07532/80 85 94
Mobil 0170/2361288

Wenn der Mensch
den Menschen braucht...



Eugenstraße 37 • 88045 Friedrichshafen • Telefon 07541 / 3850-0
Hauptstraße 36 • 88677 Markdorf • Telefon 07544 / 91 22 44
info@bestattungsdienst-wurm.de • www.bestattungsdienst-wurm.de

Stylistin Iris von Kopf bis Fuß

- Hairstyling
- Kosmetikstudio
- Fußpflege
- Nagelstudio
- Antistressmassagen
- Make up
- Wimpern-Verdichtung -Verlängerung



Monatspaket im Februar:

Waschen, schneiden, fönen u. Gesichtsbehandlung
zum Kennenlernpreis von 70,00 €

Herrenhaarschnitt und Fußpflege 39,00 €

**Immer mittwochs
mobiler Haar- und Fußpflegeservice**

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Unterstadtstraße 37 • 88709 Meersburg
Anmeldung unter Telefon **0151 619 279 56**

MATRATZEN - MÖBEL-BETTEN - FELLE

STENGELE-OWINGEN

88696 OWINGEN Tel: 07551/9499-0

SOFORT AB GROßLAGER

MATRATZEN

Naturkaltschaum aus Rapsöl
Naturlatex in Oekoqualität
Naturmatratzen(Kokos,..)
Futons...jedes Sondermaß

LATTENROSTE

Von 25.- bis 250.-

KALTSCHAUM-MATRATZE

TOP PREIS ab 99.-

ELEKTRO-ROSTE

2-5 MOTOREN
NETZFREISCHALTER ab 290.-

SONDERAKTION

für Hotel, Ferienwohnungen, Pensionen

Ab Großlager

NATURHAAR

BETTEN

TOP COMFORT zum TOP PREIS

Lammwolle, Kaschmir
Kamelhaar - Lama/Alpaca
Wildseide - Baumwolle

Ideal für Allergiker

Zudecke+ Kopfkissen

ab 35.-

Aus 100% Naturmaterialien

NANNT Immobilien GbR

Seestraße 16, 88709 Hagnau



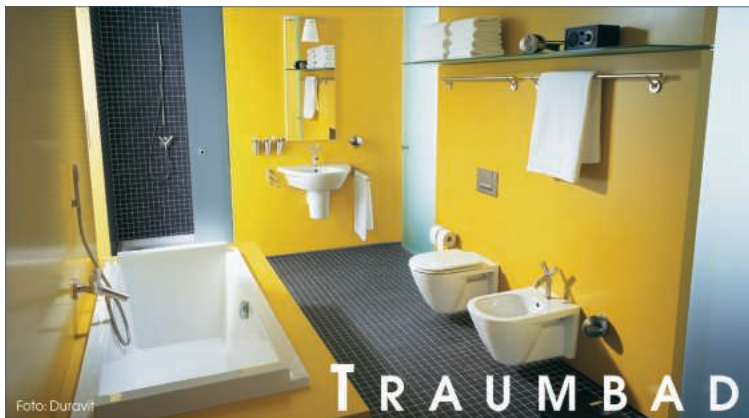
Beratung - Verkauf - Vermietung

Wir suchen für unsere vorgemerkten Kunden Eigentumswohnungen, Häuser, Mietwohnungen sowie unbebaute oder bebaute Wohngrundstücke.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung und unserem Kundenstamm. **PROVISIONSFREI** für den Verkäufer.

Telefon: 07532 3325033 Mobil: 0162 6923609
www.nannt-immobilien.de nannt-immobilien@t-online.de

Die schönste Art Ihre Wiese zu bebauen
www.leberer-perfekthaus.de



Damit Ihr neues Bad ein TRAUMBAD wird,
muss es nicht groß sein, sondern gut geplant.

Gönnen Sie sich ein neues Bad.
Von Restle.



Rufen Sie an: **0 75 32 / 73 68**
Am Weiher 4 in 88709 Meersburg

Herzliche Einladung zur

Podiumsdiskussion

Immobilienvermögen im Alter –
bewahren – übertragen – veräußern

am Donnerstag 18.02.2016
im Augustinum in Meersburg

Das Programm:

- 17.30 Uhr Exklusivführung in kleinen Gruppen
durch das Augustinum
- 18.30 Uhr Einlass / Come together
- 19.00 Uhr Beginn der Podiumsdiskussion mit Experten
Moderation: Rolf Benzmann – Regio TV
- ca. 20.30 Uhr Podiumsteilnehmer beantworten Fragen

Anmeldung:

Büro Engel & Völkers Überlingen:
Ansprechpartnerin: Carina Wolf
Tel.: +49 7551 944 58 44
Mail: carina.wolf@engelvoelkers.com

Eintritt: 10,-€
Veranstalter:
ENGEL & VÖLKERS
FINANZKANZLEI AM SEE
LEIRER & ENDRES



Humboldt-Institut
Verein für Deutsch als Fremdsprache e.V.



Gastfamilien für Sprachschüler gesucht.

Das Humboldt-Institut e.V. sucht für jugendliche Deutsch-
lerner im Zeitraum 26.06.-16.07. und/oder 17.07.-06.08.16
Gastfamilien oder Gasteltern in Meersburg und Umgebung.
Wir bieten für ein Ein- oder Zweibettzimmer mit Frühstück
eine angemessene Tagespauschale.

Sie sind interessiert? Bitte melden Sie sich unter:
Telefon 07522 988-0, E-Mail: info@humboldt-institut.org

Seehof
IMMENSTAAD 1885

Tel. +49 7545/936-0
info@seehof-hotel.de
www.seehof-hotel.de

Empfehlung der Woche

11. bis 15. Februar 2016

Knusprige Frühlingsrolle vom Bodensee-Felchenfilet
auf leichtem Kartoffel-Thaicurry mit Shiitake-Pilzen
22,- EUR

Mit Butterschmalz gebackenes Kalbs-Cordon Bleu
mit Schinken & Camembert gefüllt, Preiselbeeren
und Bratkartoffeln **19,- EUR**

Solange unser Vorrat reicht.

(Candlelight Dinner am Valentinstag)



IM HERZEN DER ALTSTADT
MEERSBURG
MARKTPLATZ 2

Telefon 07532/430 40
info@hotel-loewen-meersburg.de

Unsere Öffnungszeiten:

11.30-14.30 Uhr
ab 17.30 Uhr
Donnerstag Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Familie Fischer und
das Löwen-Team

In gemütlicher Atmosphäre genießen:
Regionale-, vegetarische Küche und
Fisch vom See

**Lamm aus dem
Ofen und vom Grill**

Tintenfisch vom Grill

**Cous-Cous
in der Tajine serviert**

**Klassische Gerichte
zum Aschermittwoch**

und mehr.... und mehr....

VERSUCHUNGEN sollte man nachgeben.
WER WEISS ob sie wiederkommen! Oscar Wilde